

Oldenfelder Blatt

seit 1924



**Bürgerverein Oldenfelde e.V.
und
Sozialwerk Milchkanne im
Bürgerverein Oldenfelde**

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner
Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg
Telefon: 040/678 37 46
Mobil: 0177/444 25 93



Mitglied im Verein



Hamburg



SIE GEHÖRT ZU
OLDENFELDE

Aus dem Inhalt

Oldenfelder Spiegel	2
Hinweis zu Mitgliedsbeiträgen	2
Geburtstage / neue Mitglieder	3
Onkel Erich's Schmunzelecke	15
Besuch bei unserem Ehrenvorsitzenden Hanni Schult	5
Veranstaltungen Vorschau	6
Veranstaltungskalender 2015	9
Veranstaltungen Rückschau	10
Nächster Halt Oldenfelde - 2. Bürgerdialog	12
Runder Tisch zur Aufnahme unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge	13
REWE hilft der Milchkanne	13
...einfach nur Graffiti ?	14
Kinderzehnkampf in Oldenfelde	14
Reiter Haustechnik 55 Jahre im Einsatz in Hamburg-Oldenfelde	15
Neues Feuerwehrhaus für die FF Oldenfelde-Siedlung	16
1 Kita und 2 Schulgeburtstage	17
Oldenfelde vor sechs Jahrzehnten – ein Buten-Oldenfelder erinnert sich	20
Nachmittagsbetreuung an Schulen mit Unterstützung des BVO	24
Sanierung Straße Höltigbaum	24
Achtung Radfahrer	25
Monate des Jahres – woher stammen ihre Namen?	28
Aktuell – jugendliche Flüchtlinge in Oldenfelde	29

Wenn eener kümmt und to mi segt
ich mog dat alle Lüde recht -
denn seg ich leeve Fründ mit Gunst
lehr mi uek düsse swore Kunst

Dieser Spruch auf dem Türbalken eines alten Bauernhauses hat mir sehr gefallen. Dort heißt es frei übersetzt:

*Es jedem recht zu machen ist eine Kunst,
die niemand kann.*



Foto: S. Fraatz

Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

Unterbringung von Flüchtlingen in Oldenfelde – ein "Runder Tisch" will helfen.

Seite 13 und **Flüchtlinge Aktuell** Seite 29 ◊ **Aktion Bürgerapfel** – neu organisiert. Seite 6 ◊ **Haltestelle Oldenfelde** zweiter Bürgerdialog. Seite 12 ◊ **Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung** im neuen Gerätehaus Seite 16 ◊ **Straßenerneuerung Höltigbaum** Seite 24 ◊ **Kinderzahnkampf** – früh übt, wer siegen will. Seite 14 ◊ **REWE hilft der Milchkanne** Seite 13 ◊ **Unser PK 38** stellt sich vor. Seite 7 ◊ **1 Kita- und 2 Schulgeburtstage** – der BVO unterstützt die Einrichtungen aus der Milchkanne. Seite 17 ◊ **Der BVO unterstützt die Nachmittagsbetreuung an Schulen** Seite 24 ◊ **Ein Oldenfelder erinnert sich.** Seite 20 ◊ **Achtung Radfahrer** Seite 25 ◊ Wir bedanken uns bei der SIGNET Druckerei Stenke, dass sie trotz gravierender Betriebsschäden diese Ausgabe pünktlich fertig gestellt hat. ◊

Hinweis zur Abwicklung der Mitgliedsbeiträge

Hans Schuy

Ein Großteil unserer Mitglieder hat uns ermächtigt, den Jahresbeitrag von ihrem Konto abzubuchen. Wie die meisten wissen, ist durch die Einführung des internationalen Zahlungssystems SEPA einiges anders geworden. Nicht

Herausgeber: Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22

E-mail: info@bv-oldenfelde.de www.buergerverein-oldenfelde.de

Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: gean.haushalter@t-online.de

Hans Schuy (1. Vorsitzender), Torsten Offner.

Herstellung und Vertrieb: MeENDORFER Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: torsten.offner@arcor.de

GLASEREI LIEBL

HAMBURG

SPIEGEL DUSCHEN FENSTER
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG

BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875

info@glaserei-liebl-hamburg.de
www.glaserei-liebl-hamburg.de

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen.

**Ab September
beginnt
die Entenjagd**

Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

nur, dass sich die relativ kurze Bankleitzahl in eine lange IBAN – Nummer geändert hat. Die uns gegebene Lastschriftermächtigung haben wir auf das neue System umgestellt; unsere Gläubiger – Identifikationsnummer bei der Bundesbank ist DE03ZZZ00001480426 Ihre Rechte zum Widerspruch haben sich nicht geändert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie informieren, dass wir aus Kosten – und Arbeitserleichterungsgründen – die Verwaltung ihrer Daten auf ein Verarbeitungssystem (Netfix) umgestellt haben, welches uns unsere Sparkasse empfohlen hat. Es ist uns zugesichert worden, dass diese Daten nur zur Abwicklung der nötigen Geschäftsprozesse gespeichert und auf keinen Fall weitergegeben werden. Falls Sie damit nicht einverstanden sein sollten, bitten wir um Ihre Nachricht und ob Sie zukünftig Ihren Beitrag per Dauerauftrag an uns überweisen wollen.

Noch eine Bitte: Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden gebeten, ihre ausstehenden Beträge für das Jahr 2015 kurzfristig zu überweisen.

Bankverbindung:

Bürgerverein Oldenfelde e.V. (für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen)
IBAN: DE20200505501312123522 BIC: HASPDEHHXXX

Sozialwerk Milchkanne im BVO

IBAN: DE22200505501312125717 BIC: HASPDEHHXXX

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

Druck: SIGNET Druck & Verlag GmbH, Katharine Stenke Schierenberg 72, 22145 Hamburg, Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15 signetgmbh@aol.com

Geburtstage



Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten Juni bis August 2015 Geburtstag feierten. Wir nennen nachfolgend gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 75 Jahre oder mehr vollendet haben. Ein besonderer Gruß geht diesmal an Annemarie Lutz und Lotar Offner, die das 90. Lebensjahr überklettert haben.

Klaus Dombrowski	6. Juni
Hildegard Zakschewski	9. Juni
Annemarie Lutz	15. Juni
Heinrich Meier	16. Juni
Helga von Weidenbaum	19. Juni
Lotte Kägbein	20. Juni
Franz-August Meier	23. Juni
Hans-Georg Lesch	24. Juni
Ursula Brückhändler	27. Juni
Gunnar Scheuermann	7. Juli
Dietmar Möller	8. Juli
Günter Philipp	8. Juli
Erika Schenck	9. Juli
Rudolf Kattelmann	10. Juli
Sonja Schwartz	14. Juli
Lotar Offner	15. Juli
Holger Blank	21. Juli
Günter Zeeh	22. Juli
Heinz Burmeister	23. Juli
Friedrich Bode	30. Juli
Jürgen Mollnau	30. Juli
Dr. Knut Suhr	1. Aug.
Uwe Pape	6. Aug.
Wolfgang-Ullrich Wallat	7. Aug.
Ursula Grell	8. Aug.
Klaus Hentschel	9. Aug.
Renate Waelzer	9. Aug.
Henni Petcke	14. Aug.
Georg Schmidt	14. Aug.
Werner Voß	19. Aug.
Elvira Passing	19. Aug.
Hans-Walter Möller	22. Aug.
Maria-Louise Mittelstädt	28. Aug.
Anita Treptow	28. Aug.
Ewald Jarst	29. Aug.
Eva Soltzin	30. Aug.

Wir bedanken uns herzlichst bei den Inserenten für Ihr Sponsoring und bitten die Leser bei Ihren Einkäufen die Sponsoren zu bevorzugen.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de

Dipl.-Kfm.

Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72
Telefax: 65 99 50 15

Tip-top Textilpflege

im Abo
Hemd 1.30



Alles zu einem Preis!
Jedes Teil Textil-Garderobe
(ohne Abendgarderobe)

Mit der 10-er
Sparkarte für 45,- €

4,50 €

Trench	4,50	Sie sparen	5,40
Mantel	4,50	Sie sparen	4,40
Parka	4,50	Sie sparen	4,40
Jackett	4,50	Sie sparen	2,60
Kleid	4,50	Sie sparen	2,60
Hose/Rock	4,50	Sie sparen	0,40

ANGEBOT: 1 KG Gardinen ~~11,90~~ jetzt 7,90 €
Daunendecken ~~32,90~~ jetzt 19,90 €

Schneiderei

• Hose kürzen

ab 7,00 €

HH-Oldenfelde
Herman-Balk-Str. 109
Tel. 040/644 80 08

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir nachfolgend aufgeführte Personen und wünschen Ihnen reges Interesse an den Vereinen:



Bürgerverein Oldenfelde

Uwe Buchholtz
Irmgart Karenfort-Buchholtz
Carmen Hansch f. d. Rahlstedter Kulturverein
Sylvia Petersen



Sozialwerk Milchkanne

Sylvia Petersen
Hans-Hajo Schaper
Lia-Marina Schaper



Onkel Erich`s Schmunzelecke

Sohn: „Papa, stimmt es, dass in einigen Teilen Afrikas die Männer ihre Frauen vor der Ehe nicht kennen?“

Vater: „Das ist nicht nur in Afrika so, mein Sohn.“

Sohn: „Papa, ich will nicht nach Amerika“.

Vater: „Red nicht Sohn, halt deinen Rucksack fest und schwimm weiter“.

Oldenfelde sieht Rot

Jürgen Bohmann



Dünne Plastiktüten, die bei fast jedem Lebensmitteleinkauf zum Transport von Gemüse und anderen Produkten benutzt werden, gehören seit Jahren zu den Hauptumweltbelastungen.

Angeregt durch unser Mitglied Obsthof Schwarz, der eine Papiertasche mit Apfeldruck am Stand kostenlos anbietet, hat sich jetzt die Gemeinschaft Berner Wochenmarkt entschlossen, an allen Ständen des Marktes seinen Kunden eine Papiertasche für den Einkauf kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die rote Mehrwegtasche vom Berner Wochenmarkt kommt bei den Kunden durch ihre Größe und dem festen Boden sehr gut an.

FLEISCHEREI UWE KNOLL

Das Fachgeschäft



- EIGENE HERSTELLUNG •
- SCHLACHTER-IMBISS •
- PARTY-SERVICE •



- Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialitäten von Meisterhand

www.fleischerei-knoll.de

Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg

Telefon: 644 97 83

Öffnungszeiten:

täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr



Technik vom Fachmann

• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

24-h-Notdienst

(040) 678 22 30

www.grube-haustechnik.de

Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg

BETRIEBSURLAUB
BIS ZUM 03.09.15

80 Jahre



Fisch dahm

MITTAGSTISCH

Di.-Fr. 11.30 - 16.00 Uhr
- Sieben verschiedene Fischgerichte -



Zu allen Gerichten erhalten Sie wahlweise
Kartoffelsalat oder Bratkartoffeln mit Remoulade

Fischhandel -
Fischfeinkost

Hausgemachte
Salate und Marinaden

Hermann-Balk-Straße 114
22147 Hamburg
Telefon 6 44 85 39

Besuch bei unserem Ehrenvorsitzenden Hanni Schult

Hans Schuy

Kurz nachdem unser letztes Oldenfelder Blatt in Druck ging, erhielten wir die traurige Nachricht, dass Brigitte Schult, die Ehefrau unseres Ehrenvorsitzenden verstorben war. Dies war dann der Anlass, dass ich in Begleitung von Kathrin Prange unseren „Hanni“ aufsuchte, der zwischenzeitlich wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden war.



das war eine schöne Zeit...

Trotz dieses Schicksalsschlages und den Plagen seiner eigenen Krankheit, war es tröstlich und auch beruhigend, wie munter und aufgeweckt Hanni wirkte und eine positive Einstellung hatte. Bei einem gemeinsamen Bier konnten wir die alten Zeiten wieder aufleben lassen, Hanni kann ja soviel aus seinen Erinnerungen berichten.

Der Bürgerverein ist froh, dass Hanni mit Hilfe seiner Familie, Freunden und den Pflegekräften in seinen vertrauten eigenen vier Wänden seinen Lebensabend verbringen kann.

Wir wünschen uns, dass er uns noch viele Jahre begleiten kann - bei hoffentlich besserer Gesundheit - und dass er auf keinen Fall seinen Optimismus und Humor verliert.

**WESPEN??
Kein Problem !
Rufen Sie uns an:
040-88 30 67 621**



**Floristik Hydrokultur Fleurop-Sevice
Meisterbetrieb**

Blumen-Schoenemann

**Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne
Täglich geöffnet:**

**Montag-Samstag 8 - 20 Uhr
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr**

**Blumenversand online:
www.blumen-schoenemann.de**

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

Genius

Der nette Pflegedienst

Wir kommen wann Sie uns brauchen !

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

Veranstaltungen - Vorschau

Bürgerapfel - hervorragend organisiert!

GH

Es ist wieder soweit, am **10. Oktober 2015 ab 10:00 bis 16:00 Uhr** steigt wieder die bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführte Aktion Bürgerapfel auf dem Gelände der Schule, 22147 Hamburg, Bekassinenu 32.

Sie wurde aus den Erfahrungen des letzten Jahres noch besser organisiert und in ihren Ablauf erweitert.

Den Gründern der Aktion "Das Caféhaus", Rahlstedt und dem Bürgerverein Oldenfelde e.V. ist es gelungen, die Organisation "pflück.org" zu gewinnen, die mit ihrer Erfahrung in Obstpflücken dazu beitragen wird,

möglichst viele Apfelbäume zu erreichen, die abgeerntet werden sollten damit das wertvolle Obst nicht auf den Bäumen vergammelt.

Bei "pflück.org" (und natürlich beim Bürgerverein) können

Apfelbaumbesitzer sich melden und einen Termin für das Pflücken der Äpfel vereinbaren. Das sollte rechtzeitig vor dem 10.10.2015 geschehen.

pflück.org: Tel. 040-664631188 info@pflueck.org.de

BVO: Tel. 648 914 22 info@bv-oldenfelde.de

Ein Drittel der Äpfel verbleiben beim Eigentümer, können aber auch am 10. Oktober mit einer mobilen Presse vor Ort zu Apfelsaft gepresst und in 5 Liter Behältern mit praktischem Auslaufhahn gegen Entgelt mitgenommen werden.

Ein Drittel kommt dem „Sozialwerk Milchkanne“ des Bürgervereins zugute. Siehe auch nebenstehende Hinweise.

In das Projekt sind weiterhin eingebunden die Schule Bekassinenu und die FF Oldenfelde-Siedlung.

„Das Caféhaus“ Rahlstedt spendet den Kaffee und Kuchen, der preiswert vor Ort verzehrt werden kann.



Saftpressen vor Ort
Kinder unterstützen
Apfelpresse
Apfelbuchen
Gutes tun
pflücken
Apfelbaum
Saft
engagieren
draußen sein
Apfelsaft
Pflücksbäume
Apfelsaft
pflücken

Für das Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Aktionstag
Bürgerapfel
10.10.2015

Du hast einen Apfelbaum?
Spende deine Äpfel und unterstütze Kinder und Jugendliche!

10. Oktober 2015 · 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
auf dem Gelände der Schule Bekassinenu

Bekassinenu 32, 22147 Hamburg

Das Caféhaus · Bürgerverein Oldenfelde e.V.
FF Oldenfelde-Siedlung · Schule Bekassinenu
Pflück.org

Lass doch deinen Apfelbaum einfach ernten, mit pflück.org →

DAS PROBLEM

Jedes Jahr verkommt tonnenweise Obst in Privatgärten, weil es einfach nicht gepflückt wird.

DIE LÖSUNG

Wir von Pflück.org bringen Obstbaumbesitzer und freiwillige Helfer zusammen, um das zu ändern.

Wie mache ich mit?

- 1 Melde deinen Baum oder deine Hilfe auf www.pflueck.org an
- 2 Wir finden einen Erntetermin mit dir
- 3 Das Obst wird gemeinsam gepflückt
- 4 Die Ernte wird zwischen allen aufgeteilt (s. Grafik unten) und am Aktionstag Bürgerapfel zu Saft gepresst

Von dem geernteten Obst sollen alle etwas haben. Wir empfehlen daher, unsere Ernte zu dritteln.

Dieses Drittel geht am Aktionstag an das Sozialwerk Milchkanne e.V.

● Besitzer ● Helfer ● Pflück.org

pflück.org
Lass dein Obst nicht hängen.

Kontakt: 040 / 646 311 88 · info@pflueck.org · www.pflueck.org

Die Ausfahrt nach Bad Zwischenahn

die am **12.09.2015** stattfinden sollte, entfällt zu unserem Bedauern wegen zu geringer Beteiligung.
Susanne Pörtl

Kinderfest mit Attraktionen und vielen Überraschungen

GH

Nur noch wenige Tage, dann startet wieder das beliebte Kinderfest des Bürgervereins – diesmal auf dem Schulhof der Schule Bekassinenau 32.



Auf die Kinder warten attraktive Spiele, eine Hüpfburg, ein Kinderkettenkarussell, Schminktisch, Torwandschießen, Dosenwerfen und ein Luftballon-weitflugwettbewerb. Wenn der Verkehrskasper zum Abschluss

seine Lektion erteilt hat, kann der Gewinner des Tombola-hauptpreises mit dem gewonnenen Fahrrad aus dem Hause Fahrrad Ramme nach Hause fahren. Weitere Preise sind u.a. Kinokarten für das CinemaxX-Hamburg, ein Fernlenkauto von Conrad Elektronik und Eisportionen im Eis Café Kappa Due am Alten Zollweg.

Auf zum Hot Spot Halbmarathon!

heißt es am **Sonntag, dem 20.09.2015**. Auch diese Veranstaltung haben wir bereits in der Juniausgabe vorgestellt. Wie im vergangenen Jahr „klatschen“ wir die Läuferinnen und Läufer



ab ca. **18:30** Uhr an der Ecke Bekassinenau / Treptower Straße zum Sieg. Speisen und Getränke können in der Taverne „Bei Anna“ geordert werden.
Klaus Gonser

Laterne, Laterne... in Oldenfelde

Axel Möller

Am Sonnabend, dem 31.10. um 18:00 Uhr ist es wieder soweit: Dann startet von den drei Treffpunkten Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Greifenberger Straße gegenüber EKZ), der Rahlstedter Höhe (Boltenhagener Str./Einkaufszentrum) und der Matthias-Claudius-Kirche (Alter Zollweg beim Kirchenparkplatz) der jährliche sternförmige Laternenumzug des Bürgervereins Oldenfelde durch Oldenfelder Straßen zum Hanni-Park an der Stargarder Straße. Begleitet werden die Umzüge von den Spielmannszügen TSV Ahrensburg, Langenhorn und Hinschenfelde, gesichert von Polizisten des PK 38, sowie von den freiwilligen Feuerwehren Oldenfelde, Berne und Oldenfelde-Siedlung. Für gegrilltes, süße Leckereien und Getränke aller Art am Zielpunkt Hanni-Park wird ebenso gesorgt sein, wie für eine schönes großes Feuerwerk nach dem Eintreffen aller Spielmannszüge.

Unser Polizeikommissariat 38

GH

„Die Polizei, Dein Freund und Helfer“ – so soll es sein und so wird es wohl auch mehrheitlich von der Bevölkerung wahrgenommen – es sei denn, man „hat etwas auf dem Kerbholz“ – wie der Volksmund zu sagen pflegt.



Wie es im Polizeikommissariat (PK 38) zugeht, wie die Aufgabenverteilung in der Einsatzzentrale ist und was die alltäglichen- und besonderen Einsätze den Beamten und Beamtinnen abverlangen und was die Polizei zur Stadteilkultur beiträgt – das alles erklärt uns der Leiter des PK 38, Hans-Jürgen Siebensohn, **am 4. November um 19:00 h im Wintergarten des SC Condor am Berner Heerweg**. Danach gibt es Raum für Gespräche und Fragen. Der BVO möchte dazu beitragen, dass die Verständigung zwischen den Bewohnern und der Polizei spannungsfrei verläuft. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 648 17 62

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK ■ MASSAGE ■ LYMPHDRAINAGE

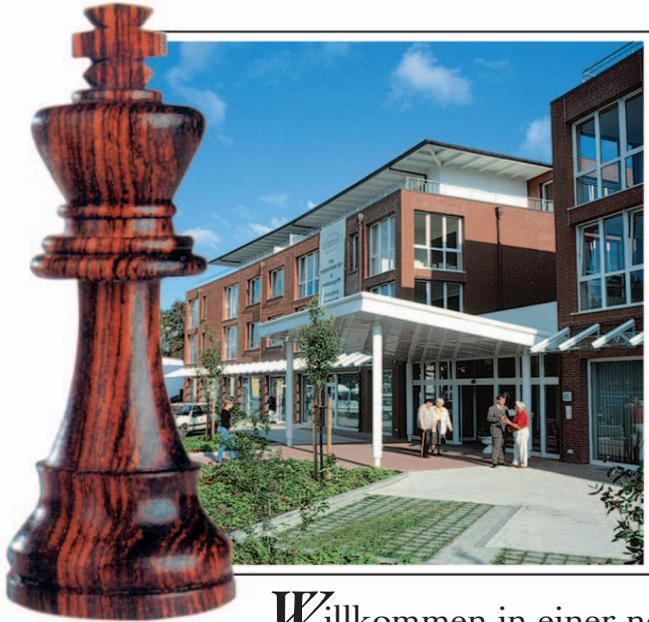
Grömitzer Weg 33
22147 Hamburg

Telefon: 040 / 64 86 19 90

PARKRESIDENZ

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft ...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- 👑 Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
- 👑 Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
- 👑 Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
- 👑 Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
- 👑 Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- 👑 Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
- 👑 Pflegestation und ambulante Hauspflege
- 👑 Tiefgarage
- 👑 Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de


PREMIUM
RESIDENZEN

Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2015

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
Vereinsferien 16.7. - 26.8.15	Sommerferien In dieser Zeit ist der Vorstand dennoch erreichbar über Tel. 648 914 22 oder per Mail: info@bv-oldenfelde.de	
jeweils Mi. 22.07.2015 29.07.2015	Fahrspaß mit Lerneffekt bei Jumicar Der Bürgerverein unterstützt mit dieser Veranstaltung die Nachmittagsbetreuung an den beiden Grundschulen Bekassinenau und Kamminer Straße.	Vorstand
Mo. 24.8. bis Mi. 26.8.2015	Dreitagesfahrt des Bürgervereins Wir fahren in die Mark Brandenburg und besuchen die Fontanestadt Neuruppin und Rheinsberg mit einem Abstecher nach Berlin, wo wir das Kanzleramt besichtigen. Die Fahrt ist ausgebucht, es besteht aber eine Warteliste	G. Haushalter 648 17 62
Sa. 29.08.2015 ab 14:00 Uhr	Kinderfest des Bürgervereins Oldenfelde e.V. das beliebte Sommervergnügen für die Kleinen – in diesem Jahr wieder auf dem Schulhof der Schule Bekassinenau. In der Tombola stecken tolle Preise u. a. ein Kinderrad, ein Fernlenkauto, Kinokarten und leckere Eisportionen. Seite 7	Vorstand
Sa. 12.09.2015 entfällt	Die Ausfahrt nach Bad Zwischenahn entfällt zu unserem Bedauern wegen zu geringer Beteiligung	Susanne Pörtl 647 05 51
Sa. 20.09.2015. 18:00 Uhr	Hot Spot Halbmarathon Wir feuern die Läuferinnen und Läufer des Wandsbek Halbmarathons wie im vergangenen Jahr mit Klatschen und Tröten an. Treffpunkt Bekassinenau Ecke Treptower Str. neben Taverna "Bei Anna". Seite 7	Klaus Gonser 647 61 04
Sa. 10.10.2015 ab 10:00 Uhr	Bürgerapfel - eine Apfelsaftaktion zugunsten der Milchkanne. Bevor die Äpfel auf dem Baum vergammeln, bringen Sie sie zur Schule Bekassinenau 32 – wir holen Sie auch ab und pressen sie zu Apfelsaft. Seite 6	Vorstand und Das Caféhaus Rahlstedt
Sa. 31.10.2015 18:00 Uhr	Großer Laternenumzug mit Feuerwerk durch Straßen Oldenfeldes zum Hannipark, angeführt jeweils von einem Spielmannzug. Weitere Informationen auf Seite 7	Axel Möller 20 33 49
Mi. 04.11.2015 19:00 Uhr	Unser Polizeikommissariat 38 (PK 38) Vortrag im Wintergarten des Vereinshauses SC Condor vom Leiter des PK 38, Hans-Jürgen Siebensohn, erfahren wir in einem sehr interessanten Vortrag Details über die Organisation und Aufgabenverteilung im Polizeikommissariat 38. Danach gibt es Zeit für Gespräche und Fragen. Seite 7	G. Haushalter 648 17 62
So. 15.11.2015 12:00	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Gedenkstätte Delingsdorfer Weg. Unterstützt vom Posaunenchor der Ev.-Luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde. Danach Gesprächsrunde im Gasthaus Oldenfelde. Seite 10	Vorstand
So. 06.12.2015 15:00 Uhr	Adventskaffee Gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins. Seite 10	Susanne Pörtl 647 05 51

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

am 15. November 2015, 12:00 Uhr

GH

Der Bürgerverein Oldenfelde e.V. wird auch in diesem Jahr eine Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Gedenkstätte am Delingsdorfer Weg ausrichten. Mitglieder des BVO und Bewohner Oldenfeldes sind eingeladen, der Veranstaltung beizuwohnen. Es liegt uns daran, zu betonen, dass es sich dabei nicht um eine Glorifizierung von Heldentaten in den beiden Weltkriegen handelt (wie uns schon mal unterstellt wurde), sondern um ein Gedenken der vielen Toten, Verwundeten und bei Flucht und Vertreibung ums Leben gekommenen Menschen aller Kriege bis in die Gegenwart. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Frau Astrid Hennies (SPD-MdHB) im Beisein von Vertretern der Ev.-Luth. und der Kath. Kirche. Umrahmt wird die Veranstaltung wieder vom Posaunenchor der Ev.-Luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde. Die Veranstaltung endet mit einer Gesprächsrunde im Gasthaus Oldenfelde.

Adventskaffee zum Jahresausklang

Susanne Pörtl

Wir laden herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein unter Mitgliedern und Freunden des Vereins am **2. Advent um 15:00 Uhr** im Gemeindesaal der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße.

Die Veranstaltung bei Kaffee und leckeren Torten aus dem "Das Caféhaus", Rahlstedt, bildet den Jahresabschluss aller Aktivitäten und Veranstaltungen des Bürgervereins. Es wird sicher auch wieder für Unterhaltung gesorgt, über die bis zum Erscheinen dieser Ausgabe aber noch nicht entschieden ist.

Kostenbeitrag € 9,- p. P.

Um Anmeldung wir gebeten unter Tel. 647 05 51

Externe Veranstaltungen

Mit dem BV Farmsen-Berne zur BUGA 2015

Der Bürgerverein Farmsen-Berne e. V. veranstaltet anlässlich der Bundesgartenschau (BUGA) 2015 in der Havelregion vom 23. bis 27. September 2015 eine gemeinsame Busreise mit dem Besuch von mehreren interessanten Veranstaltungsorten und Ausstellungsgebieten.

Im Rahmen dieser Reise sind auch spezielle Besichtigungen von Kirchen, Schlössern und Städten geplant.

Unter der Webadresse

www.bv-farbe.de/pages/aktuelle-veranstaltungen.php

finden Sie weitere Informationen, wie Preise und das Anmeldeformular zu dieser Reise. Freuen Sie sich auf eine nette Reisegruppe, ein interessantes Programm und melden Sie sich noch schnell an. Es gibt noch wenige freie Plätze. Bei Fragen steht Ihnen Frau Brigitte Friedrich unter der Telefonnummer 0171 1962675 zur Verfügung.

Veranstaltungen – Rückschau

Tagesfahrt ins Alte Land



Klaus Trecker

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. Und besonders wenn der BVO einen Tagesausflug macht. Bei der Abfahrt am Morgen des 23. Mai 2015 regnete es zwar noch, aber bei der Ankunft in Stade schien bereits prächtig die Sonne.



BVO-Besucher im Herz-Apfel-Garten

Zunächst wurde im Ratskeller das Mittagessen eingenommen. Die Wahl lag zwischen einem Fleischgericht oder einem Matjesteiler. Der Ratskeller wirbt mit der Aussage, der älteste Weinkeller Deutschlands zu sein. Heute wird aber auch ein eigenes Bier, das „Gertruden Bräu“ hier gebraut. Gut gestärkt hatten die Teilnehmer noch Zeit, die Altstadt am Fischmarkt mit dem Holztrekran, dem über 1000 jährigen Hansehafen, sowie die prächtigen Fachwerkhäuser zu besichtigen.

Anschließend ging die Fahrt durchs Alte Land nach Jork zum Herzapfelhof. Hier begrüßte der Chef, Herr Hein Lühs, persönlich die Gäste mit einem „Diekpedder“ - ein mit Altländer Obstler gespritzter Apfelsaft - und führte sie durch seinen Herzapfelhof. Bereitwillig gab er über alles Auskunft und beantwortete im Herz-Apfel-Garten, einer Anpflanzung mit über 250 verschiedenen Apfelsorten in Herzapfel-Anordnung, die vielen Fragen unserer Hobbygärtner. Vor allem erfuhr die BVO-Reisegruppe wie das Doppelherz auf die Äpfel kommt, welches seit über 30 Jahren das Markenzeichen des Hofes ist. Im August, bevor die Äpfel am Baum reifen, werden Aufkleber mit den Herzschablonen auf die Früchte geklebt und später wieder entfernt. „Das ist wie beim Bikini“, erklärte Hein Lühs, „alles was abgedeckt wird, bleibt hell“. Mittlerweile hat er auch eine fahrbare Lasereinheit in Betrieb, die alle nur erdenklichen Schriftzüge und Logos auf die Schale bringen kann. Zum Abschluss gab es in der Info-Scheune ein Kaffeegedeck mit leckerem Apfel- und Kirschkuchen, und als Überraschung einen Herzapfel als Gastgeschenk. Wer für Altländer Spezialitäten, Obst-Leckereien und Herzäpfel schwärmt, der konnte sich bei Beate Lühs im Herzapfel-Hofladen eindecken. Bei strahlendem Wetter gönnte der Busfahrer den Reisenden auf der Rückfahrt noch einen wunderschönen Blick von der Köhlbrandbrücke und von der Hafenseite auf die Landungsbrücken. Eine kleine Rundfahrt durch die neue Hafencity beendete schließlich den Tagesausflug des BVO.

Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- Heizöl EL schwefelarm
- Heizöl EL Premium schwefelarm

Sören Haase • Ulrich Grimm • Telefon 04102 410 04

team energie GmbH & Co KG • Bünningstedter Straße 52 • 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

Karl-May: „Im Tal des Todes“

Susanne Pörtl / Dörte Möller

Man konnte wirklich glauben, dass man sich im Tal des Todes befände, denn bei Mittagstemperaturen von 35° startete der 2er Buskonvoi von Oldenfelde nach Bad Segeberg. An Bord waren über 100 Personen, überwiegend Kinder der Grundschulen Bekassinenu und Kamminer Straße mit ihren Eltern oder auch Großeltern als Begleitpersonen. Für die 64. Saison hatte der Veranstalter der Karl-May-Festspiele 500.000 € in neue Technik gesteckt und 4,4 Mio. Euro in die Produktion investiert. Die prominenten Hauptdarsteller sind dieses Jahr Jan Sosniok (Winnetou) Ralf Bauer (Old Firehand) und Barbara Wussow (Senorita Miranda).

In der Kalkarena gehören in diesem Jahr ein Quecksilberbergwerk, die mexikanische Ortschaft San Miguel und die geheimnisvolle Kultstätte eines untergegangenen Indio-Volkes zur Kulisse, mit denen die Zuschauer ins Mexiko des 19. Jahrhunderts entführt werden sollen. Winnetou und sein Freund Old Firehand müssen sich schon einiges einfallen lassen, um den Ganoven ihr illegales Treiben zu vermasseln, denn auch ein betrunkenen Indianerhäuptling und eine zwielichtige Senorita machen ihnen das Leben schwer. So konnte mitgefiebert

und gestaunt werden, wenn Pferde, Indianer und Desperados plötzlich durchs Publikum kamen, ein Weißkopfseeadler über einen hinweg segelt oder zum Schluss das Bergwerk mit einem riesigen Feuerball krachend in die Luft flog. Aber, wie würde Westmann Sam Hawkins sagen: „am Ende ging ja alles gut aus.....wenn ich mich nicht irre, hähä...“

Die Ausfahrt für die Kinder wurde vom Bürgerverein Oldenfelde e.V. zu einem sehr günstigen Preis aus dem „Sozialwerk Milchkanne“ unterstützt. Das wollen wir versuchen, auch in den kommenden Jahren zu realisieren.



da unten liegt das Quecksilberwerk

KIOSK IN DER BEKASSINENAU 87 (GEGENÜBER VOM ALDI-MARKT)



Wir bieten Ihnen:

- **Lotto, Toto, Keno, Bingo** und vieles mehr.
- **Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften und Romane.** Gerne nehmen wir auch Sonderwünsche entgegen.
- **DHL Paket-Shop, Briefmarken, Briefumschläge und Kopien.**
- **Täglich frische Brötchen** von Bäckerei Rohlfs.
- **Frische Eier** vom Geflügelhof Möller aus Foggensee.
- **Kartoffeln** vom Bauer Posewang aus Oststeinbek.
- **Auf Wunsch belegte Brötchen.**
- **Kaffe**, zum mitnehmen, sowie **gekühlte Getränke.**
Ihre Familie Wollenstein

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.00 Uhr – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr • Telefon: 040 / 609 021 04



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Nächster Halt Oldenfelde - 2. Bürgerdialog

GH + Hochbahn

Am 9. Juli fand in der Grundschule Bekassinenau der zweite Bürgerdialog der HOCHBAHN zum Bau der neuen U-Bahnhaltestelle Oldenfelde statt.



Foto: Hertel

Auch dieses Mal kamen etwa 80 Anwohner der Einladung der HOCHBAHN nach. Ging es bei der ersten Veranstaltung noch um ein gegenseitiges Verständnis zum Haltestellenbau, standen diesmal der Fortschritt der Planungen und die intensive Bearbeitung der im März genannten Themenfelder Verkehr, Bau der

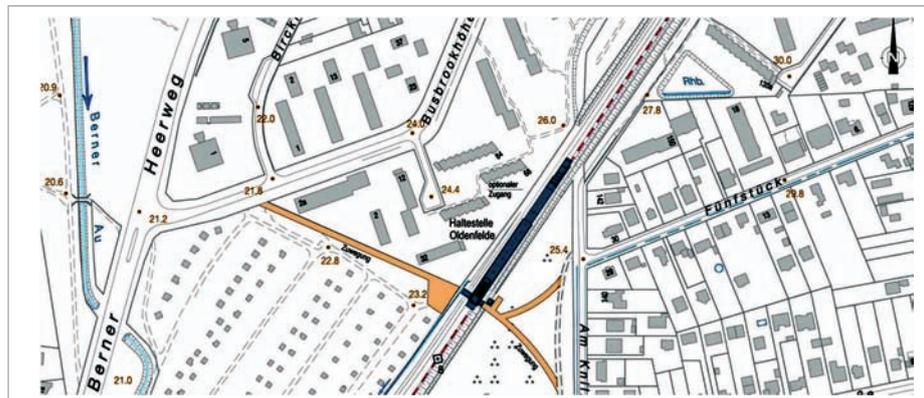
Haltestelle, Umfeld der Haltestelle und Lärm im Fokus. Welchen Fortschritt gibt es bei den Planungen? Der Projektleiter der HOCHBAHN, Volker Schmidt, erläuterte zunächst, dass, angeregt durch die Bewohner, bereits frühzeitig ein Landschaftsarchitekt für die Außenanlagen und ein Gutachter zum Thema Lärm beauftragt wurden. Bewegt wurden darüber hinaus verkehrliche Themen zur Busanbindung, aber auch die Anbindung für den Fahrradverkehr. Ebenso gab es Gespräche mit der SAGA/GWG zu einem möglichen zweiten Zugang zur Haltestelle. Hierzu waren die Anwohner bei der ersten Veranstaltung unterschiedlicher Meinung.

Im Ergebnis wird kein zweiter Zugang realisiert, da erst vor kurzem das dazu benötigte Umfeld von der SAGA/GWG für mehrere Millionen Euro neu gestaltet wurde. (Sportplatz) Diese Entscheidung wurde auf der Veranstaltung positiv bewertet.

Nach den Wünschen der Anwohner wurden die Entwürfe zum Bau der Haltestelle angepasst. So wird es nun einen direkten Durchgang zwischen Busbrookhöhe und Am Knill geben, der auch nachts geöffnet ist. Die neue Planung hat zudem den positiven Effekt,

dass das Bahnsteigende schmaler gestaltet werden kann und so der Eingriff in den Bahndamm geringer ausfällt. Ebenfalls auf Wunsch der Anwohner wird kein Kiosk eingeplant. Den noch bestehenden Bedenken direkt betroffener Anlieger bezüglich Verkehrsbelastung/Parken schenkt die HOCHBAHN weiterhin Beachtung und bleibt dazu in Verbindung mit dem Bezirksamt Wandsbek. Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich die Besucher aktiv bei drei Diskussionsgruppen zu den Schwerpunktthemen einbringen. Für jede Gruppe standen jeweils zwei Experten, darunter auch der Gutachter zum Thema Lärm, der Landschaftsarchitekt sowie der Wandsbeker Baudezernent Arne Klein zur Diskussion zur Verfügung. In den Gesprächen konnten die Hochbahner das Know-How und Wünsche der Anwohner erfahren und werden diese nun in die weitere Planung mit einbeziehen.

Insgesamt zeigte sich erneut eine durchweg sachliche und sehr konstruktive Stimmung. Anerkannt wurde, dass die HOCHBAHN Wert auf den Dialog mit den Anwohnern und deren örtliche Kenntnisse, Forderungen und Wünsche legt. Noch vor der öffentlichen Auslegung von Plänen bei solchen Projekten wird es Anfang kommenden Jahres eine nächste Veranstaltung geben. Die HOCHBAHN ist weiterhin auch über die E-Mailadresse buergerdialog-oldenfelde@hochbahn.de zu erreichen. Informationen gibt es auch über den Blog der HOCHBAHN (dialog.hochbahn.de)



Zuwegung zur Haltestelle Oldenfelde

“Runder Tisch Erstaufnahmestelle Stargarder Straße“ will jugendlichen Flüchtlingen helfen

Hans Schuy

Die für Oktober 2015 geplante Unterbringung von 48 unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen in drei Häusern an der Stargarder Straße hat bei den Anwohnern unterschiedliche Reaktionen ausgelöst: bei einigen Unruhe und Sorgen, aber auch große Hilfsbereitschaft. Es hat sich unter der Initiative von K. Schmidt-Siebrecht bereits eine Gruppe gebildet, die ihre Hilfe ehrenamtlich anbietet und teilweise bei anderen Projekten mitgewirkt hat, beispielsweise durch Unterstützung in Deutsch- und Nachhilfekursen, Integration in Sportvereine und Hilfe bei der Eingliederung ins Berufsleben. Das Ziel ist, auf humanitärer und sozialer Basis die Jugendlichen, die zum Teil schwer traumatisiert und ohne jegliche familiäre Bindungen sind, in ein sozial gesichertes Umfeld zu stellen und ihre Wege in ein selbständiges Leben zu begleiten. Die Initiative ist zu erreichen unter: oh-ja@web.de. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf – Oldenfelde hat nun einen “Runden Tisch“ ins Leben gerufen, in den sich der Bürgerverein mit seinem Sozialwerk Milchkanne und auch obige Projektinitiative einbringen werden.

An dem “Runden Tisch“ – der erstmals am 30.7.2015 tagte – sind dabei: Abgeordnete aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung – parteiübergreifend -, Vertreter der umliegenden Kirchengemeinden, Vertreter des erfolgreichen Runden Tisches „Gelbes Dorf“ in Rahlstedt, Leiter des Polizeikommissariats 38, Verantwortliche des Landesbetriebs Erziehung und Bildung LEB, und viele andere.

Die Federführung der Initiative übernimmt Herr Pastor Christiansen von der o. a. Gemeinde. Wenn Sie sich bei der Hilfe beteiligen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf christiansen@meiendorf-oldenfelde.de, oder info@bv-oldenfelde.de, oder unter den Ihnen bekannten Telefonnummern. Das Oldenfelder Blatt wird weiterhin berichten – siehe auch www.buergerverein-oldenfelde.de. Siehe auch Seite 29

REWE hilft der “Milchkanne“

Harald Gedike

Wir können nur hoffen, dass uns die gemeinsame Aktion mit der REWE-Group – das Spenden von Flaschenpfandsbons für unser gemeinnütziges Sozialwerk Milchkanne – noch lange erhalten bleibt.

Aus heutiger Sicht ist diese Zusammenarbeit eine Erfolgsgeschichte. Die REWE-Group mit 9 Läden in und um Oldenfelde herum und deren sozial handelnden Kunden spenden bei der Rückgabe von Flaschen die Leergutbons, die man in eine Sammelbox am Annahme-Automaten stecken kann. Mit deren Wert unterstützt der BVO Hilfsprojekte in Oldenfelde aus den Bereichen Schule, Kita und Jugendliche, Jugendfeuerwehr sowie Hilfen, die die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde leistet. Wir sind dankbar für jeden Hinweis, wo wir helfen können.

Seit Beginn der Aktion gingen mehr als 3.000 Euro auf dem Konto der Milchkanne ein, für die sich der Bürgerverein mit seiner “Milchkanne“ vielmals bei den Spendern und der REWE-Group bedankt.

REWE
Besser leben.



Gasthaus Oldenfelde

Anno 1996

Dienstag Ruhetag

Öffnungszeiten: **Mi. - Mo.**
10⁰⁰ - ?⁰⁰

Rummelsburger Straße 94
22147 Hamburg

Telefon (040) 643 17 86
Fax (040) 644 30 680



...einfach nur Graffiti ?

Mitte Juni machte ich eine merkwürdige Entdeckung.

In der Oldenfelder Straße wurde unser neues Ortsteilschild besprüht. Das ist mittlerweile leider nichts Ungewöhnliches – die Art dieser Schmiererei ist es schon. Da wurde anscheinend mit viel Sorgfalt allein der Schriftzug „Oldenfelde“ unkenntlich gemacht. (siehe Bild) Das an gleicher Stelle auf der gegenüberliegenden



Oldenfelde unkenntlich und wieder sauber

Straßenseite aufgestellte Schild „Alt-Rahlstedt blieb „unverletzt“.

Was will man uns damit sagen? Sind Separatisten am Werk, die Oldenfelde aus dem Gemeindeverbund Hamburgs in die Unabhängigkeit führen wollen?

Leidet jemand an einer Sprachstörung, weil er oder sie sich nicht anders ausdrücken kann? Oder liegt ein anderer genetischer Defekt vor?

Vielleicht ist es aber auch umgekehrt: Ein völlig gesunder Mensch macht darauf aufmerksam, dass all diejenigen krank sind, die sich in einem Förderkreis um den Erhalt solcher Ortsteilschilder kümmern.

Man weiß es also nicht. Bleibt nur der Hinweis, dass ein solcher Kranker das Schild abgebaut, in seinem Keller gereinigt und so erneut installiert hat.

Mit herzlichen Grüßen an alle echten Oldenfelder
Berndt Wagner

Kinderzehnkampf in Oldenfelde

Klaus Gonser

Früh übt, wer „Olympiateilnehmer“ werden will. Am Sonntagmorgen des 7. Juni 2015 wurde der Sportpark Oldenfelde von 110 Kinder geentert. Sie waren gekommen, um ihren jährlichen altersgerechten Zehnkampf zu feiern.

Die spielerischen Übungen dienen den jungen Athletinnen und Athleten als Vorbereitung auf die einzelnen leichtathletischen Disziplinen. Über Sprints und Sprünge, über Würfe und Stöße war alles dabei, was auch die Großen absolvieren müssen.

Die Kinder kamen am Sonntagvormittag nicht nur mit ihren Trainern und Betreuern, sondern sie hatten auch noch die halbe Familie dabei. Es wurde bei strahlendem Sonnenschein ein richtiges schönes Familiensportfest. Das

AMTV Hamburg

Hier trainiere ich gerne.



SPORTKURSE VON
AEROBIC
BIS **ZUMBA**

WÄHLE DEINEN FAVORITEN
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

JETZT 3X
KOSTENLOS
TRAINIEREN

VIELFALT GARANTIERT
ÜBER

29.000
TRAININGSTUNDEN
PRO JAHR

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de

Kuchenbuffet war durch Gebäckspenden sehr reichlich gedeckt, die Würstchen wurden lecker gegrillt. Kaffee und Limo gingen nicht aus, so dass der Sonntagvormittag mit viel sportlichem Spaß und leiblichen Genüssen in einer supertollen Atmosphäre gefeiert werden konnte.

Bei den kleinen technischen Nöten, die immer bei solchen Veranstaltungen auftreten, war der Platzwart, Herr Koenigs, mit Rat und Tat zur Stelle, dafür ein dickes Danke.

Dieses sehr gelungene Sportfest wurde von der LAV – Hamburg Nord, der Startgemeinschaft der Leichtathletikabteilungen des Farmsener TV, TUS Berne, Meiendorfer SV und Walddorfer SV sowie dem SV Poppenbüttel durchgeführt. Gegen 14:30 Uhr zogen die Sieger strahlend mit ihren Pokalen und Urkunden nach Hause. Aber auch alle anderen Wettkämpfer/innen bekamen Urkunden auf der die erkämpfte Punktzahl und die Platzierung aufgedruckt waren. Den Organisatoren hat diese Veranstaltung ebensoviel Spaß gemacht wie den jungen Athleten.



Zehnkämpfer von morgen

Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklempner- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



Bekassinenau 20 • 22147 Hamburg
Tel.: 647 01 78

Reiter Haustechnik 55 Jahre im Einsatz in Hamburg-Oldenfelde

T. Offner

Am 1. Juli 2015 hatte die Gerhard Reiter GmbH 55-jähriges Bestehen. Alles fing 1960 im Altenhagener Weg mit einer kleinen Werkstatt an. Seit Herbst 1967 befinden sich Werkstatt und Büro in der Bekassinenau 20.

Nachdem der Firmengründer Gerhard Reiter den Betrieb 1997 an seine Tochter Silke mit Schwiegersohn Stefan Reinfried übergeben hat, steht nun mit den beiden im gleichen Handwerk ausgebildeten Töchtern schon die dritte



Ehepaar Stefan und Silke Reinfried

Generation in den Startlöchern. Stefan Reinfried, der seit 1990 Industrie-meister-Elektrotechnik, seit 1995 Gas- und Wasserinstallateur Meister und seit 1996 Klempnermeister ist, leitet als Geschäftsführer den Betrieb. Silke Reinfried ist seit 1994 als gelernte Bürokauffrau für die Buchhaltung und die Löhne sowie für die Werbung zuständig. Seit Juli 2007 ist die ältere

Tochter, Saskia Iwers, geb. Reinfried, als gelernte Großhandelskauffrau Fachbereich Sanitär und seit 2012 als geprüfte Betriebmanagerin KMU (klein- und mittelständische Unternehmen) als Assistentin der Geschäftsleitung ebenfalls im Büro tätig.

Die zweite Tochter, Sonja Reinfried, hat im Januar 2014 ihre Ausbildung mit dem Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauer Handwerk abgeschlossen und dann im Familienbetrieb mitgearbeitet.

Seit Januar 2015 arbeitet sie in einer namhaften Badausstellung in Hamburg als Beraterin, um ihr Fachwissen zu erweitern.

Herr Stephan Dannemann, der 1978 seine Ausbildung noch beim Senior begann, arbeitet als erfahrener Kundendiensttechniker. Herr Björn Iwers ist seit Januar 2008 für Reiter Haustechnik im Einsatz und hat inzwischen eine der Töchter geheiratet.

Da die Firma Reiter Haustechnik schon immer ein Ausbildungsbetrieb war, wird auch dieses Jahr ein neuer Lehrling seine Ausbildung in dem erfolgreichen Betrieb beginnen.

Wie in allen Handwerksbetrieben, macht sich auch bei der Firma Reiter Haustechnik der Fachkräftemangel bemerkbar. Trotzdem gelingt es dem guten Firmenmanagement meistens, alle Aufträge in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu beider Zufriedenheit auszuführen.



Mit Vertrauen in die Zukunft

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg
Telefon: 040/678 25 39



Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 JAHRE **Tischlerei** 80 JAHRE
Willi Horn GmbH

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg
Telefon 6 47 04 89

FF Oldenfelde-Siedlung im neuen Feuerwehrhaus

GH

Es war ein besonderer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung, als sie am 30. Mai die Einweihung des Neubaus Ihres Feuerwehrhauses an der Bekassinenau feiern konnte. Das neue Gebäude wird in den kommenden Jahren eine große Bedeutung für die Wehr und damit für unseren Ortsteil und darüber hinaus haben.

Wehrführer Bjoern Wilhelm begrüßte über 200 Gäste, darunter Abgeordnete aus der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung, aus benachbarten Wehren, Vereinen und Kirchen sowie Beamte des PK 38, dem THW und Besucher aus der Bevölkerung Oldenfeldes, die der FFW



jederzeit zum Ausrücken bereit

Oldenfelde-Siedlung die Ehre erwiesen und zum Neubau gratulierten. Sein Stellvertreter Frank Grobelny moderierte die Feier und bat als ersten Hamburgs in Oldenfelde wohnenden Innensenator Michael Neumann ans Mikrofon. Er

war mit seiner Frau, Staatsministerin Aydan Özoguz, gekommen und gab seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er die Schlüsselübergabe vornehmen darf. Dabei betonte er die Bedeutung der freiwilligen Feuerwehren für Hamburg und bedankte sich für deren oft unter Gefahren geleisteten Einsatz für die Allgemeinheit. Wie wichtig es für ihn sei diesen Eröffnungstermin wahrzunehmen mögen die Anwesenden daran erkennen, dass er eine Einladung zum Pokalendspiel in Berlin abgesagt habe. Einen besonderen Dank sprach er der Nachbarin Frau Witzel aus, die während der Bauzeit für die Einsatzfahrzeuge eine Parkmöglichkeit auf ihrem Grundstück zur Verfügung gestellt hatte, sodass die Wehr auch während der Bauphase stets einsatzbereit gewesen ist. Sie erhielt von Herrn Neumann einen schönen Blumenstrauß.

Stefan Wendemut, stellvertretender Leiter der Hamburger Feuerwehren, beglückwünschte die Wehr ebenfalls zu dem gelungenen Neubau. Sein Dank ging an alle, die an dem Neubau mitgewirkt haben, besonders an das Architektenteam sowie an die Familien, die für ihre "Wehrmänner" viel Unterstützung leisten. Dem schlossen sich weitere Redner an, die Grüße und Geschenke überbrachten. Hans Schuy, unser 1. Vorsitzender, hob in seiner Rede hervor, dass der BVO und die FFW in den 1920er Jahren gegründet wurden und damit etwa gleich alt sind. Beide waren den Neusiedlern in Oldenfelde bei der Bewältigung



*Gerne drucken wir auch für Sie!
Fragen Sie bitte nach!
schnell · unkompliziert · preiswert
z.B. Visitenkarten, Briefbogen,
Flyer, Broschüren, etc.*



SIGNET
D R U C K

Schierenberg 72
22145 Hamburg
Tel.: 040 / 608 761-0
Fax: 040 / 608 761-15
signetgmbh@aol.com



Dipl.-Ing. A. Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung

Wir unterstützen Sie bei:

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

Telefon 040 - 67 39 14 57

vermessung@geodaten-hh.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.



Hans Schuy übergibt die BVO-Spende

damaliger Probleme eine große Hilfe. Bis heute arbeiten sie bei Veranstaltungen zum Wohle der Bewohner Oldenfeldes eng zusammen. Er erwähnte in warmen Worten den Ehrenvorsitzenden des BVO, Hanni Schult, der viele Jahre aktiv in der FF Oldenfelde-Siedlung war. Hans Schuy überreichte der Wehr einen Scheck des Bürgervereins in Höhe von € 300,- für die Ausgestaltung der Räume oder für die Mannschaftskasse. Bevor das kalte Büfett eröffnet wurde, zeigte eine Videoaufzeichnung sehr anschaulich wie spartanisch die FFW Oldenfelde-Siedlung von ihren Anfängen bisher untergebracht war und wohin sie sich jetzt positiv entwickelt hat. Im neuen Gebäude können zwei Löschfahrzeuge nebeneinander stehen. Im oberen Stockwerk befinden sich eine Küche und die Schulungs- und Sozialräume sowie getrennte Sanitäräume für Frauen und Männer.

1 Kita- und 2 Schulgeburtstage

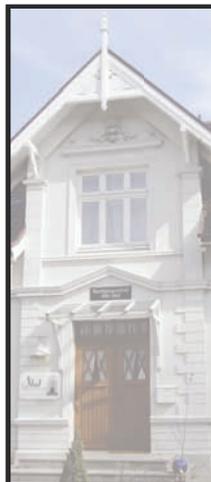
60 Jahre Schule Bekassinenu

KT

Nachdem das Lied „Geh` aus mein Herz und suche Freud“ – gesungen vom Kinderschulchor und begleitet von Blockflöten – am 3. Juli im neuen Musikpavillon der Schule verklungen war, begrüßte Schulleiterin Ellen Peters die erschienenen Gäste und gab einen Rückblick auf die Gründung der Schule im Jahr 1955 und deren erfolgreiches Wirken an Kindern in Oldenfelde bis heute.



Kinder trommeln zum 60. Geburtstag



Stut
 & Sohn

SEIT 1894



**DIN ZERTIFIZIERTES
 BESTATTUNGS-
 UNTERNEHMEN**

BESTATTUNGEN

**Erd- Feuer- und Seebestattungen
 Anonym- und Naturwaldbeisetzungen**

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung
 Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst
 moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

**TAG UND NACHT
 678 1190**

FAHRSCHULE

Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99

Fax: 040-600 97 848

www.fahrschule-angerer.de

ELEKTROMARKT GmbH

Bochmann

- Elektrogeräte
- Eisenwaren
- Werkzeug
- Haushaltswaren

Installation • Reparatur • Service

Tel. 040-647 87 00

Fax: 040-647 88 79

SCHNEIDEREI

A. Naderi

- Schneidermeister
- Textilshop
- Lagerverkauf
- Damen- und Herrenhosen ab 8,00 €
- Reinigung
- Teppichreinigung

Tel.: 040-644 31 46



- FAHRSCHULE ANGERER • ELEKTROMARKT BOCHMANN •
- ZIERFISCHE GERRITZ • TATOOSTUDIO TZIANTZIOS •
- ZWEIRADREPARATUR BATTMER •
- ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI Naderi •

DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg

Am Anfang kamen 900 Schüler auf damals noch vorhandenen Sandwegen zur Schule, sagte Ellen Peters. Heute gehen 313 Mädchen und Jungen in die Schule an der Bekassinenu, davon 220 mit Nachmittagsbetreuung. Sie bedankte sich bei allen, die die Schule in all den Jahren unterstützt haben.

Frau Aydan Özoguz war dieses Mal nicht als Politikerin erschienen, sondern als Mutter einer Tochter, die die ersten Jahre ihrer Schulzeit an der Schule verbracht hatte. Die habe dort nicht nur Schreiben und Rechnen gelernt, sagte Frau Özoguz, sondern auch wie man sich sicher auf dem Fahrrad bewegt. Auch hätten alle Kinder gelernt, was eine Bekassinne ist – nämlich ein Vogel mit einem langen Schnabel. Sie wünschte der Schule weitere 60 schöne Jahre.

Frau Gisow von der Schulaufsicht betonte, dass es die Aufgabe der Schule sei, Jungen und Mädchen in das Leben zu begleiten, unterstützt durch das Team der Lehrkräfte, den Hausmeister sowie den Eltern in einer Erziehungspartnerschaft.

Hans Schuy vom Bürgerverein Oldenfelde e.V. bedankte sich für die gute Kooperation zwischen der Schule und dem Bürgerverein mit seinem Sozialwerk. Er überreichte Frau Peters einen Scheck über 500 € aus der "Milchkanne" an den Schulverein für die Anschaffung von Gerätschaften.

Der Bürgerverein pflegt gute Kontakte zu den beiden Grundschulen Bekassinenu und Kamminer Straße. Gerade waren je 50 Schülerinnen und Schüler beider Schulen mit finanzieller Unterstützung aus dem Budget der "Milchkanne" bei den Karl-May-Festspielen in Bad

Segeberg und kürzlich konnten Kinder durch Unterstützung des Bürgervereins anlässlich ihrer Nachmittagsbetreuung auf dem Verkehrsübungsplatz bei jumicar fahrradrisch die Verkehrsregeln erlernen. Gern nutzt der BVO den Schulhof an der Bekassinenu für sein Kinderfest und für die Aktion Bürgerapfel, eine Aktion zugunsten der "Milchkanne"

Nils Christiansen, Pastor der Ev.-Luth. Gemeinde Meien-dorf-Oldenfelde, betonte, dass es keine Einflussnahme bzw. Prägung durch religiöse Kräfte in staatliche Bereiche geben solle. Kirche und Schule zögen aber am gleichen Strang, wenn es um vorurteilsfreies Erlangen von Wissen gehe und um Unterscheidungs- und Entscheidungsfähigkeit.

Er definierte Frau Peters als Engel der Schule und überreichte ihr einen kleinen Engel.

Han Ye, ein Schüler der 3. Klasse unterhielt anschließend die Anwesenden als Solist auf der Gitarre. Dafür erhielt er zum Dank von Frau Peters ein Jahrbuch der Schule mit Beiträgen aller Klassen, dem Lehrerkollegium und dem Schulverein.

Auf dem Schulhof warteten derweil bei strahlendem Sonnenschein über dreihundert Kinder die – vom „Team Trommelzauber“ unterstützt – ein lautstarkes Trommelkonzert eingeübt zum Besten gaben. Die afrikanischen Klänge begeisterten sie selbst und die vielen Zuschauer. Für weiteres Vergnügen sorgten eine Hüpfburg, diverse Spielstände, ein Stand der Polizei und für das leibliche Wohl das Kinderrestaurant mit Kaffee und Kuchen.



50 Jahre Kita Bekassinenu

Harald Gedike

Was schenkt man einer Kita zum 50. Geburtstag, fragte sich der Vorstand des BVO und der "Milchkanne", als er von dem runden Datum der Kindertagesstätte in Oldenfelde erfuhr.



Kita-Kinder mit ihren neuen „Fahrzeugen“

1965 erbaut, wird hier seit fünf Jahrzehnten wichtige unverzichtbare Arbeit an den Jüngsten unserer Gesellschaft geleistet.

In Anlehnung an Spendenübergabe für vorbildliche pädagogische Arbeit zum Geburtstag der Schule Bekassinenu und demnächst an die Schule Kamminer Straße entschied sich der Vorstand auch in diesem Fall zu einer Spende in Höhe von 500 Euro aus dem „Sozialwerk Milchkanne“ des Vereins. Über die Verwendung haben sich die Kitaleitung, Frau Ullrich, und der BVO-Vorstand darauf verständigt, den bestehenden „Fuhrpark“ zu erweitern. Angeschafft wurden ein Dreirad und ein Roller.

Unabhängig von der Geldspende soll eine in die Zukunft ausgerichtete Zusammenarbeit zwischen dem BVO mit seinem „Sozialwerk Milchkanne“ und der Kita wiederbelebt werden. Die Übergabe der beiden Kinderfahrzeuge fand am 14.07.2015 in Gegenwart von fünf Kindern statt, die sofort von ihren neuen Fortbewegungsgeräten Besitz ergriffen. Frau Ullrich bedankte sich für die großzügige Spende mit einem auf Leinen handgemalten Bild einer Bekassinenu – dem Wappenvogel der Kita.

50 Jahre Schule Kamminer Straße

Eckart Ortmann

Für Häuser, Gebäude oder auch Schulen sind 50 Jahre kein besonders hohes Alter ... aber viel älter ist das Stadtviertel auch nicht, zu dem unsere Schule fast von Beginn an gehört. Die Wohnsiedlungen an der Greifenberger Straße, Zinnowitzer- und Treptower Straße, am Anklamer Ring oder auch am Heidebrinker Weg wuchsen seit Mitte der fünfziger Jahre so schnell, dass in kurzer Folge mehrere Schulen gegründet wurden: zunächst die Schule Bekassinenu und die Schule Schierenberg, dann – als „Ableger“ – die Schule Kamminer Straße.

Meine Brille von Lohmann

TIPP:

SONNEN-

BRILLENGLÄSER
in Ihrer exakten Glasstärke*

2 Einstärkengläser **ab 19,-**
2 Zweistärkengläser **ab 76,-**
2 Gleitsichtgläser **ab 89,-**

* 1A-MARKENGLÄSER SPH +/-4,0 CYL+2,0



Lohmann optik GmbH

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/677 08 88

premio Reifen+Autoservice



- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**
Damit bleiben Sie auch im Pannenfall mobil
- **Motorradreifenservice**
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Kompletträder**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubsscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus **BUCH** GmbH

Ihr freundliches Reifenhause seit 1963

RAHLSTEDT
Bargteheider Str. 107
22143 Hamburg-Rahlstedt
Tel. 040-648 99 70
Fax 040-647 00 05
mail@reifenhausbuch.de

AHRENSBURG
Gänseberg 1
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-42 333
Fax 04102-12 899
info@reifenhausbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
www.reifenhausbuch.de

Im November 1965 nahm sie mit 8 Klassen den Betrieb auf, Ende 1968 waren es bereits 22(!). Die Turnhalle und die Fachräume kamen erst später ...

In fünfzig Jahren Schulgeschichte spiegeln sich alle Veränderungen, vor allem natürlich der Stadtteilentwicklung und der Schulpolitik: Der „Pillenknicke“ mit sinkenden Schülerzahlen, ein schreckliches Lawinenunglück Anfang der achtziger Jahre, die Reduktion auf eine Grundschule, die sozialen Disparitäten im Stadtteil, die ersten Integrationsklassen für Kinder mit Behinderungen, pädagogische und didaktische Neuerungen (wie war das mit der „Men-



Hier steht jetzt die Schule Kamminer Str.

genlehre“?), Berufsverbote, mehrere Einwanderungswellen und ihre Vorbereitungsklassen und vieles mehr. Das Geburtstagskind, die Schule Kamminer Straße, möchte mit allen feiern, die ihr früher, heute und vielleicht in der Zukunft verbunden waren oder sind.

Wir möchten uns, der Schule, ein Geschenk machen, nämlich ein Kunstprojekt mit dem Namen „Traumsteine“, das auf unserer Internetseite zu besichtigen ist und für das wir herzlich um Spenden bitten (Konto des Schulvereins: 1304120601 bei der Haspa). Weil so ein Geburtstag auch dazu herausfordert, sich zu erinnern, suchen wir ehemalige Schülerinnen und Schüler, die uns Bilder, Geschichten, Hefte oder Briefe für eine Zeitung oder Ausstellung zur Verfügung stellen. Vor dem Fest am 10. Oktober werden sich die Kinder im Rahmen einer Projektwoche mit der Schule beschäftigen.

Es wäre wunderbar, wenn sie in diesem Rahmen z. B. auch „Ehemalige“ befragen können. Am Sonnabend, 10. Oktober ab 14:00 Uhr werden wir das Jubiläum mit einer Feierstunde eröffnen. Ab 15:30 Uhr heißen wir dann alle herzlich zum Schulfest willkommen, bei dem auch das Kunstprojekt „Traumsteine“ übergeben werden soll.

Wer etwas beitragen, fragen oder eingeladen werden möchte, möge sich bitte in Verbindung setzen mit Eckart Ortman (Schulleiter) unter der Adresse Schule Kamminer Straße, Kamminer Straße 4, 22147 Hamburg, oder per Telefon (4288682-0 oder -77) oder per e-mail an die Adresse schule-kamminer-strasse@bsb.hamburg.de

Oldenfelde vor sechs Jahrzehnten – ich erinnere mich

Albrecht Schreiber – er erlebte Oldenfelde als Schüler und feierte im März 2015 das 60-jährige Klassentreffen seiner Abgangsklasse (s. O-Blatt Ausgabe Nr. 150)

„Laternegehen und großes Feuerwerk“ am 5. September 1950 auf dem Jahnplatz“, so die Festschrift zur Rahlstedter Heimatwoche 2. - 11. September 1950. Für die Meindorfer und Oldenfelder aber, „die den weiten Weg besonders für die Kleinsten scheuen, findet um 20 Uhr ein Laternegehen zur illuminierten Lehmkuhle statt“. „Illuminierte Lehmkuhle“: Die Freiwillige Feuerwehr befestigte eine brennende Fackel auf einem Brett und zog dieses an die tiefste Stelle – bleibende Eindrücke eines Zwölfjährigen an die „Riviera Oldenfeldes“ im Lichterglanz. Man war bescheiden damals.



FF O-Siedlung löscht 1955 ein Behelfsheim

Kindheit und Jugend in Oldenfelde, von 1941 bis 1958. Nachhaltig in Erinnerung: Fliegeralarme, ein durch zwei Baumstämme abgestützter Luftschutzkeller mit sog. Luftschutzbetten; vor den Kellerfenstern nicht festgesetzte Betonelemente, damit man sie ggf. entfernen und die Flucht ergreifen konnte. Rahlstedt indes lag mit nur minimalen Bombenschäden weitab vom Luftkriegsgeschehen. Einschulung 1944 in der Hufnerstraße 6 in der Baracke auf dem Schulhof. Zum Kriegsende und anschließend war aus dem Schulgebäude ein Lazarett geworden. Eine Zeitlang fand der Unterricht dann im elterlichen Wohnhaus Kastanienallee statt, eine richtige Baum bestandene Allee mit inzwischen allerdings erheblichen Lücken – durch von Bewohnern in der ersten Nachkriegszeit gefällt Bäume. Unterricht danach im „Lindenhof“ Bahnhof-/Zollstraße und im Gebäude einer Freikirche in der von-Bülow-Straße. Im Katastrophenwinter 1946/47 allerdings Zwangspause für jene Schüler, die kein Schuhzeug mehr hatten. Die Rettung hier war die vom Wohnungsamt verfügte Einquartierung eines Sattlers im Elternhaus, der über Lederreste verfügte und daraus „Klappersandalen“ mit harter Holzsohle gefertigt hat. Das Holz stammte vom sehr gefälligen

Hinter-Nachbarn, Zimmermeister Hans Schmols, Alter Zollweg. Die weitgehende Verschonung Rahlstedts im Luftkrieg zog bis weit in die 50er Jahre d. v. Jh. „Einquartierungen“ des Wohnungsamtes in die unbeschädigt gebliebenen Häuser nach sich, in diesem Falle gleichzeitig drei Parteien.

Die letzten Schuljahre bis zur Entlassung 1958 aus der „Technischen Oberschule Oldenfelde“ wurden in der Oldenfelder Straße 44 verbracht – im sog. Haus der Jugend und im neu erbauten Pavillon am Ende des großen Schulhofes, mit einem Teich großzügig angelegt und Ort durchaus attraktiver Schulfeste. Größere Schulveranstaltungen fanden auch im Saal von Café Steidl, Bach-/Ecke Bahnhofstraße statt.

Vor Aufnahme in den „Oberbau“ und Wechsel in die „M“-Klassen („M“ für Mittelschule) stand 1951 das Bestehen einer dreitägigen Prüfung. Aufsicht führten je zwei Lehrkräfte anderer Schulen, in diesem Falle von der Volksschule Neurahlstedt. Ebenso verhielt es sich mit den Prüfungen zur „Mittleren Reife“.

Die Oldenfelder Schule wurde 1954 von rd. 1.100 Schülern besucht. Wie alle Schulen in Hamburg wurde im Wochenwechsel vor- oder nachmittags unterrichtet, in



Klasse mit Klassenlehrer Stock

Oldenfelde in 16 Klassenräumen. Die Klassenstärken waren stets über 30, aber auch bis 45 Mädchen und Jungen. Zu Volksschulzeiten waren prügelnde Lehrkräfte durchaus nicht selten, zuweilen wurden Schüler auch mit an den Kopf geworfenen Schlüsselbunden zur Räson gebracht. Winterliche Schwerarbeit für den stets freundlichen Hausmeister Timm: Das Heizen der einzelnen Klassenzimmer mittels zweier gefüllter schwerer Kohlschütten an seinen Schultern. Im skandalösesten Zustand waren die Toiletten auf dem Schulhof – ein unbeschreiblicher Dreck mit entsprechender Geruchsentwicklung.

Sonnabends stand für die Älteren der Sportunterricht auf dem Stundenplan – in der warmen Jahreszeit auf dem Jahnplatz, im Herbst und Winter in der Turnhalle der Oberschule Barsbüttler Straße, dem Friedhof gegenüber. Das war eine ziemliche Strecke – und nicht ohne Gefahren. Auf dem Weg zur Turnhalle wurde ein radfahrender Mitschüler von einem Auto erfasst und erlitt tödliche Verletzungen. Ende 1954 schließlich wurden 200.000 Mark für den Bau einer Turnhalle am Eichberg, wie die Hufnerstraße inzwischen hieß, bewilligt – 364 qm groß und ausgelegt für 2.800 Schüler und Vereinsmitglieder.

Eine Institution in der Ahrensburger Straße/Ecke Schulweg war die Eisbude von „Tante Emma“ (Dalmann), die

ausgiebig von der nahegelegenen Schule profitierte.

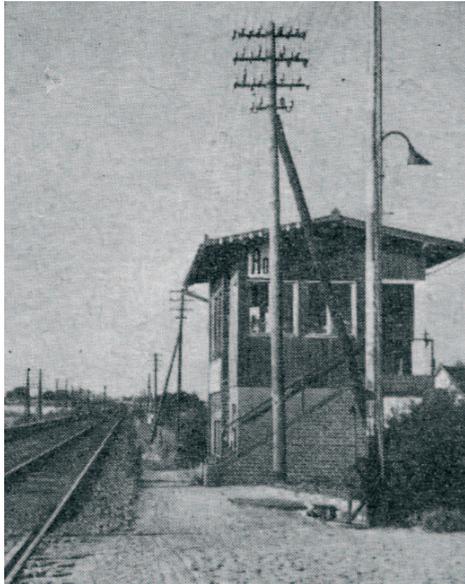
Durch das Oldenfelde der Jugendjahre zog sich eine Art Empfindungsgrenze. Zum „bürgerlichen“ Oldenfelde zählte die Oldenfelder- bis zur Ahrensburger Straße mit Villen und Stadthäusern. Was jenseits des Alten Zollwegs lag, war „Siedlung“ mit weitgehend bescheidener Bebauung, kaum Anlass, sich damit näher zu befassen. Oldenfelde zählte 1953 etwa 8.000 Einwohner, Rahlstedt insgesamt um 34.000. Für das tägliche Leben der Bevölkerung sorgte eine Vielzahl von Einzelhändlern. Der Milchmann kam vors Haus, Teile von Oldenfelde wurden von den Gebrütern Giffey versorgt - Oldenfelder Straße mit Dreirad-Lieferwagen, das Gebiet bis Kastanienallee /Farmseener Straße mit einem Pferdeuhrwerk, auf dem man immer mal ein Stück mitfahren konnte. Wenn's etwas mehr sein sollte, wurde „in Rahlstedt“ eingekauft, in der Bach- und in der Bahnhofstraße. Oldenfelde war Anfang der 50er Jahre d. v. Jh. ein nahezu vergessener Ortsteil - mit Verkehrswegen, „die russischen Verhältnissen entsprechen“, so am 30. Mai 1952 die Ortszeitung „Rahlstedter Brücke“. In der Oldenfelder Siedlung könne man „weder von Wegen, geschweige denn von Straßen sprechen“, was aber ebenso für ganz Rahlstedt gelte. Wenn es kurze Zeit geregnet hat, sei „Rahlstedt eine prähistorische Landschaft, in der Menschen wie Kängurus über Pfützen springen, im Schlamm waten und wie Akrobaten und Seiltänzer an den Gartenzäunen entlang schleichen“.

Drei Jahre später, 1955, hatte die „Oldenfelder Interessengemeinschaft“ (heute BVO d. Red.), wiederum „auf den beschämenden Zustand der Straße in ihrem Gebiet aufmerksam gemacht. „Die Straßenbeleuchtung ist derart schwach, dass sie ihren prähistorischen Vorgänger, den Kienspan, nicht wesentlich an Leuchtkraft übertrifft. Es gibt keine Telefonzelle im Siedlungsgebiet, zudem liegen die Briefkästen zu weit auseinander. Die Oldenfelder kommen sich außerordentlich vernachlässigt vor und sind bestrebt, diese sibirischen Zustände bald beendet zu sehen“

Die anfangs genannte Lehmkuhle war in den Sommermonaten lebhaft in Anspruch genommen. Man „lagerte“ auf der harten Grasnarbe. Vorne, zur Gorch-Fock-Straße hin war sie flach, mehr Planschbecken. Am Ende wurde sie richtig tief. Erfahrene Lehmkuhler warnten vor dem Tauchen: „Kann sein, dass Du mit dem Kopf in einem alten Ofen stecken bleibst“. Das Wasser war naturtrüb, eben lehmig; dennoch: Mit Hilfe einer sportlichen Nachbarin hat man ganz anständig Schwimmen gelernt. Hinter dem „Tiefen“ und jenseits eines Weges in die Hermann-Balk-Straße war noch ein kleiner „Kuhteich“ genannter Tümpel, in dem aber niemand außer den Kühen gebadet hat.

Ebenso sind die damals noch richtig kalten Winter in Erinnerung. Die Lehmkuhle frohr relativ schnell zu und bot die Attraktionen der Jahreszeit, vor allem Schlittschuhlaufen. Gewisse Flächen wurden von älteren Jugendlichen für beeindruckendes Eishockey in Beschlag genommen. Absolut ungebräuchlich und unerschwinglich sind komplette Schlittschuhe gewesen. Man hatte sich mit sog. Hackenreißern zu begnügen, separate Gleitschuhe, die mit entsprechenden Folgen an Hacken und Sohlen der Straßenschuhe festzuschrauben waren – was die Eltern weniger, die Schuhmacher indes um so mehr gefreut haben mag.

Die Buschberge – Hufnerstraße hoch, Bahnübergang Strecke Hamburg-Lübeck und gleich dahinter ein wunderschönes Stück ursprünglicher Natur. Auf dem Weg dorthin das Ohr an die Telegrafmasten gehalten - es summt. Später gingen die Ausflüge zum Baden bis zum Mönchsteich tief in der Meiendorfer Schweiz, das Freibad Wiesenredder wurde nie aufgesucht. Nachdem ein



Bahnübergang Delingsdorfer Weg

Oldenfelder Schüler 1953 im Mönchsteich ertrunken war und man sich an der Suche nach ihm beteiligt hatte, hielt man sich mit dem Gewässer eher zurück – ein Stück unbeschwerter früher Jugend war dahin. Ganz Rahlstedt im Allgemeinen und Oldenfelde im Besonderen war weitgehend vom Nahverkehr heutiger Prägung abgeschnitten. Zunächst war man einzig auf die unregelmäßig fahrenden Dampfzüge „in die Stadt“, nach Hamburg also, angewiesen. Später kamen Buslinien hinzu – zur Wiesenstraße in Tonndorf und Übersteigen in die Straßenbahn oder zum U-Bahnhof Meiendorfer Weg, zu Fuß auch mal zum abgelegenen Bahnhof Berne. Abends und besonders spätabends war der Bundesbahn-Fahrplan für Rahlstedter ein rigoroses Hindernis für Theater- oder

Konzertbesuche oder Fortbildungsmaßnahmen „in der Stadt“. Die Bundesbahn konnte keine weiteren Züge einsetzen: Die Kapazität der beiden Bahnsteige in Hamburg-Hauptbahnhof, die auch den Gesamtverkehr der Bergedorfer Strecke zu bedienen hatten, war erschöpft.

Als 1954 ein Busunternehmen für 50 Pfennig eine Schnellverbindung von Rahlstedt über S-Bahn-Stationen bis zum Hamburger ZOB anbieten wollte, rief das heftigen und erfolgreichen Widerstand hervor – u. a. von der Hoch- und Bundesbahn und vom gewerblichen Omnibusverkehr. Seit jeher hatte die katholische Kirche ihr „Hauptquartier“ in der Oldenfelder Straße und mit dem „Wilhelmstift“ in Altrahlstedt eine beachtliche Adresse. Die evangelische Kirche war zwar mit einem Pastorat in der Farmsener Straße vertreten, die nächstgelegene und für den Ortsteil zuständige Kirche war die in Meiendorf. Dort, wo heute an der Ecke Wolliner Straße/Alter Zollweg, zur Jugendzeit Spitze einer bis zur Dürrstraße reichenden landwirtschaftlichen Fläche, die Matthias-Claudius-Kirche steht, hatte das Ortsamt Rahlstedt in einer Baracke eine Art Außendienststelle.

Eine der wenigen „Highlights“ für die Rahlstedter waren die vier Kinos – das „Bachtheater“ in der Bachstraße, die „Schauburg“ in der Wandsbeker Straße (bei Eggers), das „Central“, Bahnhof-/Ecke Waldstraße und die kleine „Camera“ in der Meiendorfer Straße, im Volksmund „Flohkiste“. Sie waren Sonntagnachmittag mit 50 Pfennig Eintritt Treffpunkt von Kindern und jüngeren Jugendlichen. Ein kulturelles Rahlstedter Angebot besonders für die junge Generation ist nicht in Erinnerung. Da half der Hamburger „Kulturring der Jugend“ mit preiswerten und attraktiven Angeboten zu sehr erschwinglichen Preisen. Unvergessen bleiben die Hamburger Schülerkonzerte in

Publikumsturnier

Sonntag 30. Aug. 2015

um den HMC - Pokal



Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 12 Jahre

Gruppen: w/m Jugendliche, Damen, Herren

Gespielt wird mit dem Anlagematerial

Gespielt werden 2 Runden nach dem Regelwerk des DMV
Organisierte VereinsspielerInnen sollten hier nicht mitmachen

Beginn: 10.00 Uhr Ende: ca. 15.00 Uhr

Startgeld:	Jugendliche bis 21 Jahre	3,00 € p.P.
	Damen / Herren	6,00 € p.P.

Voranmeldungen erwünscht. Im Kiosk auf dem HMC - Minigolfplatz möglich.

Swinemünder Str. 29 (Greifenberg Park) 22147 Hamburg Tel. 647 25 09

www.hamburgermc.de

Teilnehmerzahl beschränkt. Rechtsweg ist ausgeschlossen

der Musikhalle, jetzt Laeiszhalle, die offiziell seit jeher diesen Namen trug. Vor Beginn der Konzerte wurde das Programm erläutert, meist von Wilhelm Brüggner-Rüggeberg, dem Dirigenten der Hamburger Philharmoniker.

Mit dem Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 (AMTV) war jedoch ein breites Sportangebot verfügbar – aber nur für die Turner und Leichtathleten. Das war auch das Sportprogramm der Oldenfelder Schule. Wer sich indes zu anderen Disziplinen hingezogen fühlte, dort auch beachtliches leistete, in den klassischen Schulzeugnisarten aber nicht so glänzte, bekam in den Halbjahreszeugnissen die Quittung.

Der Sport war dem Teenager schließlich mit Anlass, sich allmählich von Oldenfelde abzunabeln. Zu Wasser und Booten hingezogen - da hatte Rahlstedt mit Wandse/Rahlau verständlicherweise nichts zu bieten. So fand sich der Jugendliche als Ruderer mehr und mehr auf der Alster und ihren Kanälen ein und nahm die Entfernung von 17 Kilometer (ein Weg) zum Bootshaus per Fahrrad in Kauf - jahrelang, ohne je, was bemerkenswert ist, einen „Platten“ gehabt zu haben. Die Wassersportkameraden kamen aus der näheren Umgebung – Barmbek, Eppendorf, Alsterdorf, Uhlenhorst – lebten also überwiegend in der Nähe und hatten zudem ein vielseitiges Angebot an bis in die Innenstadt hinein gut erreichbarer Freizeitgestaltung. Zudem war die Lehrzeit dort mit fast unbegrenzter Verfügbarkeit der Ausbildungsfirma bis weit nach dem Achteinhalbstundentag und die abendliche berufliche Fortbildung stets vom Zeitdruck begleitet, noch – wie zuvor erwähnt –

einen adäquaten Abendzug nach Rahlstedt zu erreichen. Nach Ende der Lehre gehörte man zudem zu den ersten Wehrpflichtigen der Bundeswehr, die einen aus Oldenfelde abzog. Sodann entschied man sich für das Leben in der Großstadt mit ihren Annehmlichkeiten und kurzen Wegen.

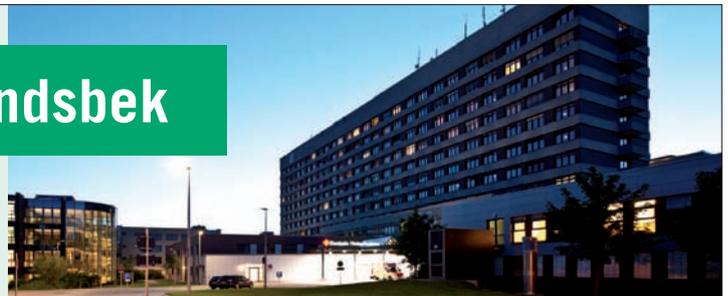
Geänderte Straßennamen

Ahrensburger Straße – Bargtheider Straße
Bachstraße – Schweriner Straße
Bahnhofstraße – Rahlstedter Bahnhofstraße
Barsbütteler Straße – Hüllenkamp
Dürrstraße – Bublitzer Straße
Farmsener Straße – Wolliner Straße
Gorch-Fock-Straße – Arnswalder Straße
Hufnerstraße – Eichberg, Delingsdorfer Weg
Kastanienallee – Haffkruger Weg
Schulweg – Schulpfad
von-Bülow-Straße – Güstrower Weg
Waldstraße – Amtsstraße
Wandsbeker Straße – Rahlstedter Straße
Zollstraße – Scharbeutzer Straße

Albrecht Schreiber
Albert-Lezius-Straße 124
23562 Lübeck
Tel. 0451 280 40 60

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0-24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatrie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61

Immer ist unsere Klinik erreichbar über **(0 40) 18 18-83 0**



Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0

www.asklepios.com/wandsbek

Nachmittagsbetreuung an Schulen mit Unterstützung des BVO

K.T.

Der BVO unterstützt mit seinem Sozialwerk Milchkanne die Nachmittagsbetreuung an den beiden Schulen Bekassinenu und Kamminer Straße, um den "Unterricht" interessant zu gestalten und das Betreuungspersonal zu entlasten. Das geschah an zwei Tagen im Juli, an denen 31 Kinder



*BVO unterstützt die Nachmittagsbetreuung an Schulen
31 Kinder Schule Bekassinenu*

der Schule Bekassinenu und 19 Kinder von der Schule Kamminer Straße mit ihren Betreuerinnen der Einladung



19 Kinder von der Schule Kamminer Straße

des BVO gefolgt und zum jumicar Verkehrsübungsplatz am Heestweg nach HH-Rahlstedt gekommen waren. Hier bekamen die Kinder zunächst eine Einweisung in die wichtigsten Verkehrsregeln auf dem Platz und anschließend eine Erklärung über die Technik der motorbetriebenen Autos mit automatischem Getriebe.

Für viele Zweit- bis Viertklässler war es das erste Mal, dass sie ein Auto mit Gas- und Bremspedal selbst steuern durften und gleichzeitig auf den Verkehr und die Verkehrsregeln achten mussten. Aber die Nervosität war bei Allen nach ein paar Runden erstaunlicherweise schnell verschwunden und wurde gegen eine recht umsichtige und sichere Fahrweise eingetauscht. Es verlangt von den Kindern schon wesentlich mehr Können und Aufmerksamkeit als das Fahren Kettcars auf dem Bürgersteig oder eines

Autoskooters auf dem DOM. Nicht nur den Kindern war dennoch die Freude in den Gesichtern anzusehen, auch die Betreuerinnen und die anwesenden Organisatoren des Bürgervereins sowie der Redakteure einiger Wochenzeitungen hatten ihren Spaß beim Zuschauen. Der einzige Wermutstropfen war die zur Verfügung stehende Zeit, die für alle Kinder viel zu schnell vorbei war. Zum Abschied gab es eine Urkunde mit Gruppenbild.

Die Aktion wird vom BVO und seinem Sozialwerk Milchkanne natürlich auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Und darüber hinaus ist der jumicar-Verkehrsübungsplatz in der Sommerzeit, außer montags, täglich von 15:00 bis 19:00 Uhr und am Samstag und Sonntag schon ab 12:00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren geöffnet.

Sanierung Straße Höltigbaum

GH

Dass ein Großteil des Naturschutzgebietes Höltigbaum zu Oldenfelde gehört ist vielen neu in unseren Ortsteil gezogenen Bewohnern wahrscheinlich gar nicht bekannt.



Oldenfelder Stieg/Höltigbaum stadtauswärts

Um mit dem Auto in dieses schöne Naherholungsgebiet zu kommen, muss man die Ausfahrtstraße Oldenfelder Stieg/Höltigbaum über die Brücke der Bahn nach Lübeck überqueren und gleich danach links in die Straße Eichberg einbiegen, wo man nach wenigen Metern gut parken kann. Diese vielbenutzte Straße zur Autobahn A1 wird in 2016 zwischen Eichberg und Sieker Landstraße saniert. Das schreibt uns unser Mitglied Ole Thorben Buschhüter (SPD). Der Erläuterungsbericht des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) beschreibt den Zustand der Straße wie folgt: „Die Fahrbahn der Straße Höltigbaum weist regelmäßig starke Querrisse und längsseitig verlaufende Netzrisse sowie Unebenheiten und Absackungen im Asphalt aus.“ Täglich bis zu 26.000 Fahrzeuge bei einem Schwerlastanteil von 5 Prozent machen deutlich, dass der Höltigbaum als Autobahnzubringer und Anbindung zu den angeschlossenen Gewerbegebieten eine Straße mit wichtiger überörtlicher Funktion ist. Im Zuge der Baumaßnahmen soll auch der Geh- und Radweg am Böschungsfuß auf einer Länge von 45 Metern neu geordnet werden. Der Geh- und Radweg erhält hier, wie im übrigen Bestand, eine Breite von je 1,75 m. Damit wird die dort derzeit noch vorhandene Engstelle beseitigt.

Achtung Radfahrer !

GH

Für viele Menschen – vor allem für jüngere und ältere – ist es oft ein großes Wagnis, sich auf einem Fahrrad in einer Großstadt wie Hamburg fortzubewegen. Dabei tut es der Gesundheit gut und mindert den CO2 Ausstoß. Leider sind die dafür geltenden Verkehrsregeln zwischen Radfahrern, Autofahrern und Fußgängern nicht immer eindeutig bekannt. Eine davon, die am wenigsten eingehalten wird, lautet: Wenn für Radfahrer auf einem Fußweg keine eigene Radspur durch einen besonderen Bodenbelag oder Farbgebung oder einem Schild "Radfahrer frei" (s. unten) gekennzeichnet ist, müssen sie auf der Straße fahren. Das gilt auch für Kinder ab 10 Jahren. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt in § 2 Absatz 5 eindeutig: Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr **müssen**, ältere bis zum vollendeten 10. Lebensjahr **dürfen** mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Hierbei ist besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen.

Begleitende Eltern müssen dabei (noch) auf der Straße fahren, was diese kaum verstehen und wofür es schon gerichtliche Auseinandersetzungen gegeben hat. Die StVO soll dahingehend geändert werden, dass Begleitpersonen in dem Fall auch auf dem Gehweg fahren dürfen.

Die meisten Unfälle von Radfahrern passieren mit Fußgängern – zum Glück nicht immer mit schweren Folgen. Auf der Straße werden Radfahrer von Autofahrern als **Mitverkehrsteilnehmer** besser erkannt und wahrgenommen, wenn sie auf der Straße fahren als wenn sie plötzlich vom Fußweg kommend auf die Straße fahren oder sie überqueren. Eine gute Beleuchtung am Rad sollte selbstverständlich sein.

Hamburg will sich mehr als bisher zu einer Stadt entwickeln, in der der Verkehrsteilnehmer auf dem Fahrrad gleichberechtigt zu anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen und anerkannt wird wie z. B. in den Studentenstädten Freiburg und Münster. Sie legt neue Radwege an oder bessert vorhandene aus, bringt Fahrradspuren auf Fahrbahnen auf wo es die Breite der Straße zulässt, um das Sicherheitsgefühl der Radler zu steigern.

Wir veröffentlichen die wichtigsten Verkehrszeichen, die Radfahrerinnen und Radfahrer beachten sollten, um sich nicht in Gefahr zu bringen. Ein Schutzhelm ist zwar noch keine Pflicht, er sollte aber benutzt werden.



Getrennter Rad- / und Gehweg



Gemeinsamer Fuß- und Radweg

Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch: Susi, Dagmar, und Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Sparclub einen „Bingoabend“ für jedermann.

Skat, Knobeln, Schach, Klappern

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich. Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr geöffnet !
Sonntags geschlossen !

Bei Spielen vom HSV auf Sky am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet !

BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG
TELEFON 040-644 30 960



Britta Grobelny



Gelernte Gärtnerin aus HH-Rahlstedt.

Gartenpflege aus einer Hand.

Mobil: 0160 / 376 05 78

E-mail: b.gartenpflege@yahoo.de

Hier arbeitet die Chefin selbst.

Meine Tätigkeiten:

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

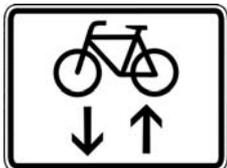
Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.



Offizieller Radweg



Fahrradstraße



Radweg in beide Richtungen



Radfahren (auf Fußwegen) erlaubt



Schutzstreifen auf der Fahrbahn – er darf vom Auto befahren (aber nicht beparkt) werden, wenn kein Radfahrer auf ihr fährt



Radfahrstreifen auf der Fahrbahn er darf vom Auto nicht befahren und nicht beparkt werden

Und was gilt für Elektrofahrrad auch "E-Bikes" genannt?

Der Name "E-Bike" steht für Fahrräder mit Motorunterstützung. Sie teilen sich in zwei Kategorien:

Das Pedelec (Pedal Electric Cycle) unterstützt den Fahrer mit einem Elektromotor bis maximal 250 Watt, während des Tretens und nur bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Km/h.

Wer schneller fahren will, ist auf die eigene Körperleistung angewiesen, die bei einem durchschnittlichen Radfahrer etwa 100 Watt beträgt. Der Unterstützungsgrad kann in mehreren Stufen eingestellt werden und ist abhängig von der Pedalkraft oder der Trittfrequenz des Fahrers.

Die Definition eines Pedelecs ergibt sich aus § 1 Absatz 3 des Straßenverkehrsgesetzes. Es ist dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt. Fahrer benötigen also weder ein Versicherungskennzeichen noch eine Zulassung oder einen Führerschein. Für sie besteht zudem (noch) keine Helmpflicht oder Altersbeschränkung. Dies gilt auch für Pedelecs mit Anfahrhilfe bis 6 Km/h.

Anders bei Pedelecs der sogenannten "S-Klasse".

Sie gehören nicht mehr zu den Fahrrädern, sondern zu den Kleinkrafträdern. Die Räder funktionieren zwar wie ein Pedelec, aber die Motorunterstützung wird erst bei einer Geschwindigkeit von 45 Km/h abgeschaltet. Derzeit liegt die maximal erlaubte Nenn-Dauerleistung der Motoren bei 500 Watt.

Für die schnelle Klasse sind einige gesetzliche Besonderheiten zu beachten: Für sie ist eine Betriebserlaubnis bzw. eine Einzelzulassung des Herstellers vom Kraftfahrtbundesamt (KBA) erforderlich.

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

Das schnelle Elektrofahrrad braucht ein Versicherungskennzeichen (Kostenpunkt etwa € 70 pro Jahr) Das Bundesverkehrsministerium (BMVI) sieht als bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit die an, die beim Mittreten erreicht wird, also bis zu 45 Km/h. Daraus folgt, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt und Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse AM sein müssen, zudem müssen sie einen geeigneten Schutzhelm tragen. Unklar ist, welche Art Helm als geeignet anzusehen ist.

Wo darf man mit Pedelecs fahren?

Grundsätzlich auf der Straße – außerhalb geschlossener Orte auch auf Radwegen.

Die Bundesregierung prüft derzeit, auf Antrag des Städtetages Radwege innerhalb von Ortschaften für E-Bikes freizugeben. Nicht jedoch für Räder der "S-Klasse". Dazu müsste die StVO entsprechend geändert werden und ein neues Verkehrszeichen "E-Bikes frei" eingeführt werden. Das Pedelec bis 25km/h gilt nicht als Kraftfahrzeug und darf / muss Radwege benutzen.



**HAAR
MODE 2015**

im
Damen u. Herren-Salon
Rolf Haller
Haargenau die richtige Adresse
in Rahlstedt
Parchimer Straße 10 - Tel.: 677 57 80

F + N Handelsagentur

Lager: Neusurenland 4 · 22159 Hamburg

Der Spezialist für Profi-Maschinen von **makita**



zum Beispiel:

*AKKU-Bohrschrauber
DF 330DWE*

handlich · robust · stark

€ 129,-



Mehr Infos - auch über weitere
makita-Werkzeuge unter:

Telefon: 040-20 98 11 10

E-Mail: fnwerkzeuge@aol.de

DIE HANDWERKER-MASCHINEN · WELTWEIT 1. KLASSE



Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

BÜRGERVEREIN OLDENFELDE

Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Kinder: _____ (Zahl), geb. am: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Jahresbeiträge:	Einzelperson:	20,- €
	Ehepaare:	30,- €
	Aufnahmegebühr pro Person:	5,- €

Hamburg, den _____

Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Nach Erhalt Ihrer Beitrittserklärung bekommen Sie ein Schreiben zur Mandatserteilung für die SEPA-Lastschriftverfahren.

IBAN: _____

Unterschriften _____



Monate des Jahres

woher stammen deren Namen?

Quelle Internet

Die Monatnamen sagen wir fast täglich. Kennen wir auch deren Bedeutung? Wahrscheinlich nicht. Darum stellen wir die Namen der zur jeweiligen Ausgabe gehörenden Monate vor – hier die letzten drei Monate.

September

Der September hat 30 Tage und ist der neunte Monat im gregorianischen Kalender. Sein Name stammt vom lateinisch septem = sieben, weil er auf dem siebten Platz ab März liegt, dem nach dem römischen Kalender 1. Monat im Jahr.

Am 22. oder 23. September ist die Tag- und Nachtgleiche: Die Sonne steht in der Äquatorebene der Erde und geht an diesem Tag genau im Osten auf und im Westen unter. An einem dieser Tage beginnt, astronomisch gesehen, der Herbst. Historische deutsche Namen für den September sind Scheiding, Herbstmond Herbsting, Holzmonat und Engelmonat.

Oktober

Der Oktober ist der zehnte Monat im gregorianischen Kalender. Die Römer nannten ihren achten Monat october (lateinisch octo = acht), wie bereits für den September beschrieben.

Er hat 31 Tage und galt im Mittelalter als heiliger Monat, in dem man bevorzugt heiratete, weil gezeugte Kinder dann im Sommer des Folgejahres zur Welt kamen.

Im Oktober wird die in vielen Ländern der Welt im März um eine Stunde vorgestellte Zeit wieder auf die Normalzeit zurückgestellt. Er ist damit der längste Monat des Jahres. Andere urdeutsche Namen für Oktober sind Weinmonat, den bereits Karl der Große eingeführt haben soll und auf den Beginn der Weinlese hinweist oder der Name

„Gilbhart“, der sich aus „gilb“ für die Gelbfärbung des Laubes und „hart“ für „viel“ zusammensetzt. Allgemein wird er wegen des Beginns der Verfärbung der Laubblätter häufig als Goldener Oktober bezeichnet. Bei den Jägern wird dieser Monat auch Dachmond genannt, weil zu dieser Zeit die Dachsjagd begann.

November

Der November ist der elfte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage und wurde nach dem lateinischen novem = neun benannt, weil der November nach dem römischen Kalender (beginnend im März) der neunte Monat im Jahr war.

Alte deutsche Namen für den November sind Windmond, Wintermonat und Nebelung.

In den Niederlanden wurde der Monat auch Schlachtmond genannt, da zu dieser Zeit das Schlachten der Schweine üblich war.

Aufgrund der zahlreichen Anlässe des Toten Gedenkens trägt der November auch die Bezeichnung Trauermonat.



Beitrittserklärung Milchkanne

Ich/wir erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zum

SOZIALWERK MILCHKANNE IM

BÜRGERVEREIN OLDENFELDE E.V.

Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg.

Vor- und Zuname: _____

geb.am: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € p. P. im Jahr, es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich tätig werden zu lassen.

mein/unser Jahresbeitrag: € _____

Hamburg, den _____

Unterschrift/en

Ich/wir erkläre(n) mich/uns bereit, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen.

IBAN: _____

Unterschriften _____



Aktuell !

48 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) zu Gast in Oldenfelde

Liebe Leserinnen und Leser,

auf Seite 13 beschreiben wir das Vorhaben einer Initiative, die sich an der Unterstützung für die Erstaufnahme, das „Ankommen“ und das Einleben von UMF in Hamburg beteiligen will.

An der Stargarder Straße werden noch in diesem Jahr drei Modulhäuser gebaut, in denen 48 jugendliche männliche Flüchtlinge im Alter vorwiegend zwischen 14 und 18 Jahren nach der zentralen Registrierung für einige Monate untergebracht werden, bevor sie in andere feste Unterkünfte der staatlichen Jugendhilfe umziehen. Die Häuser haben je Wohneinheit (zwei Zimmer) einen Sanitärbereich und Kochmöglichkeit sowie Freizeiträume. Darüber hinaus Büros für das Betreuungspersonal und Lagerräume.

Pastor Nils Christiansen von der Ev.-Luth. Gemeinde Meiendorf-Oldenfelde lud am 30.07.15 zu einem ersten Treffen des „Runden Tisches“ ein, der die Ankunft der Jugendlichen in Oldenfelde und ihren Empfang sinnvoll vorbereiten will. Dazu waren ca. 25 Personen aus unterschiedlichen Bereichen unseres Stadtteils erschienen. Vertreter/innen der Kirchen beider Konfessionen, Politiker/innen der im Bezirk Wandsbek vertretenden Parteien, Vertreter benachbarter Bürgervereine, vom Polizeikommissariat 38 und einige Einzelpersonen. Dieser Kreis soll

zum nächsten Treffen mit Personen aus anderen Bereichen (z.B. Schulen, Sportvereine, Feuerwehr u.a.) erweitert werden.

Herr Bernd Willutzki vom Landesbetrieb Erziehung und Beratung der Stadt Hamburg (LEB) berichtete über seine (und die des LEB) Erfahrungen mit den UMF nach deren Ankommen in Hamburg. Er betreut als Leiter bereits die Einrichtung Petunienweg (Sasel) und wird auch für die Standorte Stargarder Straße und Kielkoppelstraße in Rahlstedt zuständig sein.

Flüchtlinge stehen im wahrsten Sinne plötzlich „vor der Tür“ der Stadt Hamburg. Die Schilderungen von Herrn Willutzki möchte das Oldenfelder Blatt seinen Leserinnen und Lesern wiedergeben in der Hoffnung und Erwartung, dass sie sie als Sachinformation offen und unvoreingenommen aufnehmen.

- Herr Willutzki machte deutlich, dass es große Unterschiede gibt zwischen Lebenslage und Betreuungsformen der UMF und derjenigen erwachsener Flüchtlinge (Familien). Letztere werden mit einem Betreuungsschlüssel 1:80 (1 Betreuer ist für 80 Flüchtlinge zuständig) betreut, UMF mit einem Schlüssel 1:3. Die Anforderungen für deren professionelle Begleitung sind um ein vielfaches höher, weil sie in sehr jungem Alter über längere Zeit dramatische Erlebnisse allein und ohne jeden Rückhalt durchstehen mussten.

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



INH. CHRISTINA GLOYER

Greifenger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Die derzeitigen jugendlichen Flüchtlinge – es sind nur Jungen - kommen zu 30% aus dem arabischen Raum, zu 30 % aus Afghanistan und zu 30% aus dem afrikanischen Raum.
- Nach der Erstaufnahme (Registrierung) werden die UMF auf für ihre Bedürfnisse ausgerichteten Einrichtungen in Hamburg verteilt.
- Dort (wie auch in der Stargarder Straße) werden sie rund um die Uhr von Fachpersonal des LEB beaufsichtigt und betreut. Um 22:00 Uhr ist „Zapfenstreich“ – eine Betreuungsperson bleibt über Nacht in der Einrichtung.
- Das Wichtigste für die Jugendlichen ist aber erstmal das „Ankommen“ – wie die wichtige Phase der ersten Tage bis Monate in einer fremden Kultur genannt werden kann. Was viele von ihnen während ihrer Odyssee bis Hamburg erlebt haben, sprengt sicher unsere Vorstellungskraft. Viele sind traumatisiert. Die einen sind mehr davon betroffen, andere weniger. Das zu erfahren und ihnen bei der Verarbeitung zu helfen, ist Aufgabe der dafür geschulten Betreuer/innen.
- Bei der Kommunikation helfen ausgebildete Dolmetscher.
- Aus einem Wochenplan können die Jugendlichen ersehen, was für sie zur Eingewöhnung vorgesehen ist. Es geht dabei um wichtige amtliche, schulische und auch Freizeit-Termine.
- Flüchtlinge, die bereits länger in Hamburg leben und z. T. schon eingebürgert sind, werden im Rahmen des Möglichen durch die Betreuer/innen des LEB mit in den Kontakt zu den Jugendlichen geholt. Dabei müssen sie das u. U. unterschiedliche politische und religiöse Herkommen der jugendlichen und der älteren Flüchtlinge/Eingebürgerten beachten.

Jugendlichen interessant und hilfreich sein könnten, müssen zuvor mit dem LEB/der Einrichtungsleitung abgestimmt werden.

- Wichtig für uns Bewohner/innen unseres Stadtteils ist, dass wir die äußerst schwierige Situation der Stadt Hamburg realisieren und zugleich berücksichtigen, dass die jugendlichen Flüchtlinge aus weit entfernten, anderen Kulturkreisen kommen: aus anderen politischen, sprachlichen, religiösen, klimatischen, ernährungs-, und verkehrstechnischen Verhältnissen u.v.a.m. Mit der Benutzung und Handhabung von Gegenständen und Lebensmitteln sind viele anderes gewöhnt als wir. Auch sind sie aus ihren jeweiligen Kulturen andere Wege der Kommunikation gewöhnt als wir.

Bei der Bewältigung der Veränderung ihrer Lebenswelt sollten wir ihnen helfen! Hamburg muss die UMF aufnehmen und wie geschildert betreuen – auch wenn ein neuer Verteilerschlüssel zwischen den Bundesländern in Zukunft vielleicht eine kleine Entlastung bringt.

Begegnen wir den jungen Menschen mit grundsätzlichem Wohlwollen, mit Respekt und Verständnis.

Manche Älteren von uns, die am eigenen Leib Krieg, Vertreibung, Flucht und Lebensbedrohung erlebten, können noch unmittelbar nachvollziehen, wie es diesen Jugendlichen, die jetzt zu uns kommen, an Leib und Seele ergeht.

Was können bereitwillige Helfer in Oldenfelde tun?

- Wichtig ist, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Jugendlichen im Gegensatz zu erwachsenen Flüchtlingen und Familien unter dem deutschen Jugendschutzgesetz stehen. Das bedeutet automatisch, dass sie unter der staatlichen Obhut des LEB stehen und alle Beteiligten klare Regeln befolgen.
- Eine direkte, persönliche ehrenamtliche Begleitung eines Jugendlichen als Ergänzung zur professionellen Begleitung in der Stargarder Straße (z.B. in Form einer Patenschaft) muss in jedem Fall mit dem LEB, d.h. mit Herrn Willutzki als Einrichtungsleiter abgestimmt und von ihm genehmigt werden. Voraussetzung dafür ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.
- Eine darüber hinaus evtl. beabsichtigte ehrenamtliche Vormundschaft müsste vom Jugendamt genehmigt werden. Dabei ist zu bedenken, dass die UMF nur für relativ kurze Zeit in Oldenfelde, möglicherweise auch in Hamburg bleiben.
- Auch das freiwillige Angebot einer Gruppenbetreuung (z.B. Teilnahme an Sportveranstaltungen, Grillen an der Elbe, Stadtrundfahrt, Reiterhof, Theater o.ä.), die für die



VSH Vorratsschutz
und Hygiene GmbH

Ihr Ansprechpartner

Michael Stenglein

Ellerholzdamm 38 - 20457 Hamburg

Tel. +49 40 88 30 67-621

Fax +49 40 88 30 67 -623

Getreide, Lagerei & Schifffahrt

Begasung von Partien und Silos

Lebensmittelproduktion

Schädlingsmonitoring

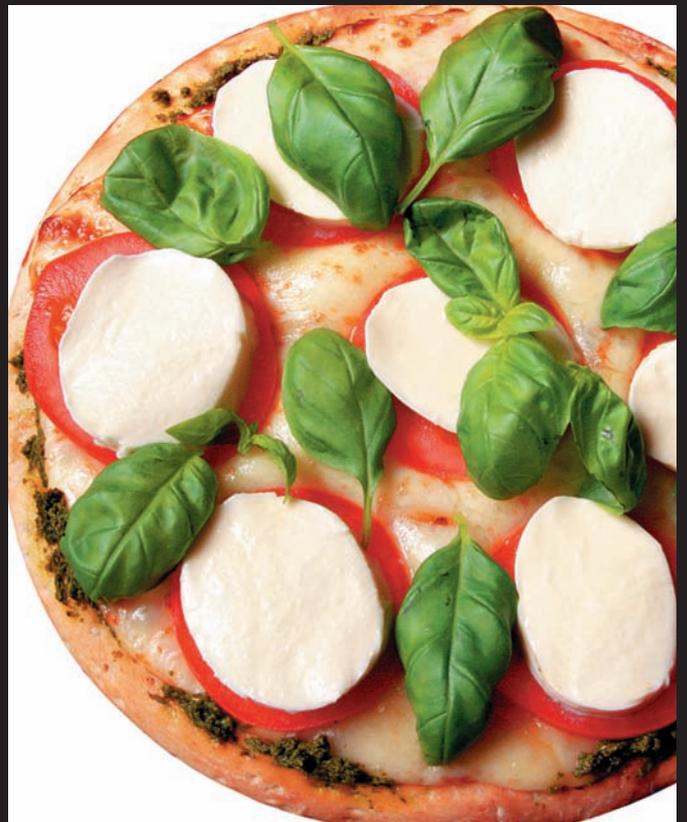
Gastronomie & Hotels

**Effektive Bekämpfung von
Mäusen, Ratten und anderen Nagern,
Insekten, Wespen, Schaben**



Info@vsh24gmbh.de
www.vsh24gmbh.de

Sind Sie scharf auf Genuss?



EKT: Für jeden Geschmack!

Über 1.000
P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmssen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

IHR
WOCHENMARKT
AM BERNER BAHNHOF

BERNER
WOCHENMARKT

JEDEN DIENSTAG
VON 8:30 - 13:00 UHR
JEDEN FREITAG
VON 8:30 - 18:00 UHR

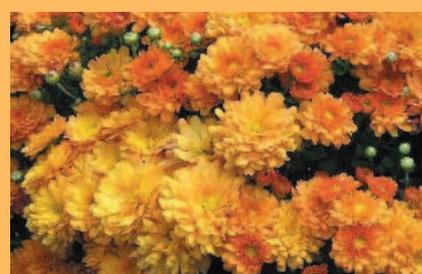
www.woma24.de/woma-berne



Heidezeit



Herbstzeit



Chrysanthemen



Ihre Händler des Berner Wochenmarktes

Bernd Albern

Elektro-Installations-Anlagen-GmbH

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84

www.albern-elektro.de • mail@albern-elektro.de



Planung, Ausführung und Wartung von
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit
allen Handwerkern aus einer Hand.